

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

299 (2.7.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (Heurlaubt).

Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Sedendorf, für Chronik u. Reiseber. E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35 000 Expl. gedruckt auf 8 Frollings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Kammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Markt. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pfg., die Reklamsäle 70 Pfg.

Nr. 299.

Karlsruhe, Samstag den 2. Juli 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten.

Finanzminister Dr. Max Honzell †.

Karlsruhe, 2. Juli. Finanzminister Dr. Max Honzell ist gestern abend 9 Uhr gestorben.

Was nach den gestrigen Meldungen leider zu befürchten war, ist in der vergangenen Nacht mit erschrecklicher Schnelligkeit eingetreten: Finanzminister Dr. Max Honzell ist seinem langen, schweren Leiden nachts 9 Uhr bei Anwesenheit seiner Familienangehörigen erlegen. Viele Monate hat der Dahingegangene um sein Leben im harten Kampfe ringen müssen, und immer wieder hoffte man aus den zeitweilig auftretenden Besserungen, daß die zähe, kräftige Natur dieses bedeutenden Mannes den Sieg davon tragen werde, nunmehr hat doch der unerbittliche Schnitter Tod sein Opfer gefordert. Aus einer zunächst unbedeutend erscheinenden Armverletzung hervorgegangen, entwickelte sich die Erkrankung Honzells, die später als Knochenhautentzündung galt, mehr und mehr zu ihrem gefährlichen Charakter, bis die Katastrophe unaufhaltsam wurde. Mit unermüdlichem Sinnen und seltener Taikraft hat der Verstorbene bis vor wenigen Wochen seine Kräfte dem badischen Lande gewidmet, das seinen Verdiensten wohl stets volle Gerechtigkeit widerfahren lassen wird.

Mit dem Manne, der nun für immer seine Augen schloß, ist ein Mensch von ausgeprägtem Charakter, einer starken Willenskraft und äußerstem energischem Willen aus dem Leben geschieden. Diese persönlichen Eigenschaften waren auch der Amtstätigkeit Honzells aufgedrückt. So kam es, daß der badische Finanzminister bei seinen Kollegen im Staatsministerium des öfteren auf Widerstand stieß, u. daß sein Wirken auch anderwärts vielfach eine unglückliche Beurteilung fand. Auch oft dann, wenn es sich um Maßnahmen handelte, die eine Besserung bestehender Verhältnisse im Staatswesen brachten. Aber alle Anfeindungen u. mehr oder weniger verheerenden Angriffe blieben ohne Einfluß auf Honzell. Er ließ sich durch nichts von den Zielen ablenken, die er sich gestellt hatte, dazu war seine Position zu fest. Denn Honzell besaß das volle Vertrauen des Landesfürsten. So kam es, daß seine Stellung im Staatsministerium eine äußerst einflußreiche war; ja, man wird sogar nicht zu weit gehen, wenn man annimmt, daß das Wort des verstorbenen Finanzministers in sehr vielen Fragen ausschlaggebend wurde.

Bei einer so ausgeprägten Persönlichkeit wie Dr. Honzell, hätte man wohl auch annehmen können, daß dieser Mann auch auf dem Gebiete der Politik eine bestimmte ausgesprochene Richtung sich vorzeichnete habe. Das war aber keineswegs der Fall. Ein Politiker in der vollen Bedeutung dieses Wortes ist er nie gewesen. Dem Streite der Parteien stand er fern, wenn er auch kein Hehl daraus machte, daß er ein Gegner der Großblodpolitik war. Ein er Politiker neigte der verfallene Finanzminister allerdings zu und sie betätigte er auch mit großer Nachdrücklichkeit: die Spar-

politik. Mit der Ausführung dieser Politik gewann sich Honzell aber keine Freunde. Es ist das ja auch begreiflich, denn eine solche Politik ist ihrem ganzen Wesen nach unpopulär und muß unpopulär sein. Nach dieser Stimmung richtete sich Honzell jedoch nicht. Was er für die bessere wirtschaftliche Ausgestaltung des Staatswesens, für die Sanierung unserer finanziellen Verhältnisse für richtig erkannte, führte er ohne Zaudern und auf das Nachdrücklichste durch. So kam es, daß seine Bestrebungen, die an und für sich im Grundprinzip



Finanzminister Dr. Honzell.

richtig und gut waren, oft über das wünschenswerte Ziel hinausgingen und dadurch, besonders in Beamtenkreisen, Verbitterung hervorriefen.

Honzell glaubte aber fest an seine Finanzpolitik und auch daran, daß man sich später mit ihr ausöhnen werde. So blieb er ihr denn auch bis zum Ende fest und unentwegt treu und vertrat sie noch als schwer leidender Mann, den Arm in der Binde tragend, in den Tagen der ersten Januarhälfte vor der badischen Zweiten Kammer. Jenes letzte Auftreten Honzells im Landtage zeigte uns noch einmal die Bedeutung dieses Mannes, seinen Wert und sein Streben, es zeigte ihn uns aber auch als den Menschen einer hochanerkennenswerten Pflichterfüllung, die bis zur letzten physischen Möglichkeit Stand hielt. Dr. Max Honzell war ein leuchtendes Beispiel der Aufopferung im Dienste unseres Heimatlandes. Möge sein Andenken, möge das, was er dem Vaterlande geleistet hat, nicht durch unfreundliche Reminiszenzen getrübt und geschmälert werden!

Dr. Max Honzell war im Jahre 1843 in Konstanz geboren und besuchte mit seinem älteren Bruder, der im vorigen Jahre als Oberberg- rat bei der Forst- und Domänenverwaltung in den Ruhestand getreten ist, das Gymnasium seiner Vaterstadt und später die technische Hochschule in Karlsruhe (damals Polytechnikum). Im Jahre 1865 wurde er nach Ablegung der Staatsprüfung zum Ingenieurpraktikanten ernannt und

schon im Jahre 1872 als Assessor in das Kollegium der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues einberufen. Im Jahre 1881 zum Ober- baurat, 1885 zum Baudirektor, 1886 zum vorstehenden Rat und 1899 zum Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ernannt, galt er in seinen wasserbautechnischen Kenntnissen als Autorität in ganz Deutschland.

Als Vorstand der Wasserbauabteilung der Oberdirektion organisierte er das Wasserbauwesen des Landes von Grund aus, stellte die Pläne für den Ausbau des Rheins neu auf und begründete das Zentralfbureau für Meteorologie und Hydrographie, das für ähnliche Einrichtungen in anderen Ländern Vorbildlich geworden ist. Der Entwurf über die Schiffbarmachung des Rheins bis Straßburg, der im wesentlichen sein Werk ist, ist einer der glänzendsten Denksteine seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Wasser- und Straßenbaudirektion.

In den Jahren 1887-1906 gehörte er auch als Professor der Ab- teilung für Ingenieurwesen an der technischen Hochschule an. Seine hervorragende Arbeitskraft erstreckte sich ferner über eine umfang- reiche Tätigkeit in der Reichskommission zur Untersuchung der Strom- verhältnisse des Rheins und seiner wichtigsten Nebenflüsse, der er seit dem Zusammentritt dieser Kommission angehörte. Von seiner königlichen Hoheit dem Großherzog in die erste Kammer berufen, hatte Honzell insbesondere als Referent für das Eisenbahnbaubudget Gelegenheit gehabt, sich mit den Finanzverhältnissen des Großherzog- tums eingehend zu befassen. Seine Berufung zur Leitung des badis- chen Finanzministeriums als Nachfolger des unvergesslichen Finanz- ministers Beder erfolgte am 22. Oktober 1906. Mit Honzell scheidet das letzte bürgerliche Mitglied aus unserem badischen Ministerium.

Vom badischen Landtag.

Die Bau-Referenten bei den Ministerien

Karlsruhe, 2. Juli. In der gestern nachmittag abge- haltenen Sitzung der Budgetkommission der Zweiten Kammer kam die in der Plenarsitzung vom letzten Dienstag erörterte Frage der Bau-Referenten bei den Ministerien zur Verhandlung. Der Vorsitzende gab zunächst eine Uebersicht über die Entwicklung dieser Angelegenheit. Bis zum Jahre 1895 unterstand das Bauwesen der Bau-Direktion. Später wurden den einzelnen Ministerien Bau-Referenten zugegeben, im Jahre 1902 die Bau-Direktion aufgehoben und das ganze Bauwesen der Aufsicht des Finanzministeriums unterstellt. Der Vertreter des Finanzministeriums ergänzte die Ausfüh- rungen des Vorsitzenden. Soweit Bauten von den bautech- nischen Referenten ausgeführt würden, bestche sowohl eine künstlerische, als auch eine technische und finanzielle Kontrolle. Die Uebung, daß auch bautechnische Referenten die Ausführun- gen von Bauten übernehmen, bestche schon lange und beruht auf gesetzlicher Grundlage.

Minister Freiherr von Bodman ging auf die Vorgänge in der Dienstag-Sitzung des näheren ein. Er wies die von dem Abg. Fehrenbach erhobenen Vorwürfe mit Entschiedenheit zu- rück. Baurat Stürzenacker habe die Ausarbeitung des Pro- jektes für das Karlsruher Aufnahmegebäude des neuen Bahn- hofs auf dem Wege des Wettbewerbs erhalten und zwar in

Gute Gesellen.

Von Emmy von Borgstede.

Der Zwist mit Anna-Laura warj einen tiefen Schatten auf die innige Gemeinschaft der Kollegen. Zum ersten Male, so lange man sich kannte, trotzte Felix, vermiel eine Ausprache und zugleich die Gesellschaft der Freunde. Alle vermiften ihn, aber niemand wufte, was zu tun sei, auch Adelgunde nicht, der Elisabeths Tränen und Bitten die Hände banden.

Der Freiherr reifte in die Heimat zurück, bat um Nachricht von allen und versprach seinerseits solche. Daß man sich bald wiedersehen würde, war für alle bereits Tatsache. Nur Schloß- bauer spielte den Kühlen, bis Thiesow ihn herzlich umarmte und ernst und lange zu ihm sprach.

„Sie sind doch eine gute Partie, oder wollen Sie das leug- nen?“ rief er endlich noch immer erbittert, „und ich ein Mensch mit leeren Taschen, der kein Weib ernähren kann. Es wäre doch geradezu eine ungläubliche Torheit von einem Wädel, Sie auszuschlagen.“

„Da haben Sie sich recht, lieber Felix, aber irgendein Vögeln hat mir noch ein anderes Lieb zugelesen von einem armen Malersmann, der von einer Millionärin geliebt wurde und sie doch ausschlug. Es gibt eben solche unvernünftige Menschenfinder in der Welt.“

Da lachte Schloßbauer sein alles ansteckendes Lachen und antwortete:

„Ja, ich muß frei sein! Frei sein, dem Vogel gleich. Wo der Wald grünt in heiliger Einsamkeit, wo die wilden Blumen blühen im Sommerwind, da liegt mein Königreich. Miß Weßlers Schloß mit ihr zur Seite würden schlimmer für mich sein, als ein Gefängnis.“

Und Thiesow sagte väterlich:

„Doch Ihr Königreich bedarf einer Herrin, vergessen Sie das nicht, mein Freund.“

Schloßbauer war seit des Freiherrn Abreise sehr beschäf- tigt, schloß sich im Atelier ein oder war halbe Tage überhaupt verschollen. Eines Nachmittags klopfte es stark bei Adelgunde und, ohne ihre Aufforderung abzuwarten, schritt Felix über die Schwelle.

„Ah, der Verschollene!“ Adelgunde schlug wie in freu- diger Ueberraschung die Hände zusammen — „machen Sie falches Geld, oder wo heiden Sie, Felixchen?“

„Ei, sieh da, das möchten Sie wissen, Fee Tausendföhen.“

Neugier, dein Name ist doch allemal Weib.“

Sie kniff die Augen zusammen wie ein Käzher und blinzelte ihn leicht hütelnd an. Da wurde er rot.

„Sie sollen mir einen Gefallen tun, Adelgundchen.“

„Soll?“

„Aun, ich bitte Sie schön.“

„Das klingt schon anders.“

„Meine Krawatte sieht nicht, ich komme nicht damit zurecht. Bitte, binden.“

„So gut ich es verstehe, denn Sie wissen, derlei gehört nicht zu meinen Tugenden.“

Adelgunde bemühte sich in der Tat nach besten Kräften, aber sie war zu ungelübt in diesen Handreichungen und kam nur langsam und schlecht damit zustande. Als sie endlich auf- atmend fragte:

„Sicht sie?“ „Grie Felix wütend und laut.“

„Schief sieht sie! Ich möchte wissen, was daraus werden soll, wenn Sie sich einmal verheiraten.“

„Glauben Sie vielleicht, daß ich einen Mann nehmen würde, den ich bedienen muß? Nein, dann lieber nicht.“

„Na, na, Adelgundchen. Aber nun machen Sie ein hüffel schnell, denn ich habe Eile, habe mich schon etwas verspätet und muß pünktlich zur Stelle sein.“

„In Frack und weißer Binde?“

„Himmel, fragen Sie doch nicht so viel, sondern beeilen Sie sich.“

„Bei Gott, Felix, Sie sind ein Flegel! Was sieht Sie nur plötzlich an?“

„Fee Tausendföhen, lassen Sie bei allen Teufeln Ihre Moralspredigten und binden Sie meine Krawatte.“

„Etelhafter Mensch, Sie!“ Sie stampfte wütend mit dem Füßchen — „am liebsten zaufte ich Sie in Ihren blonden Haaren. Wie ein ungezogener Junge, so eigenfönnig und nach- tragend sind Sie. Warum kommen Sie überhaupt zu mir! Warum gehen Sie nicht wie sonst zu Anna-Laura und geben ihr ein gutes Wort? Nein, um alles in der Welt nicht! Da könnte sich der hohe Herr etwas vergeben, wenn er einem armen Wädel sagte: Ich habe mich getrtt, sei wieder gut.“

„Schnattern Sie nicht, wie eine Elster, sondern handeln Sie lieber“, klang es ärgerlich zurück, wobei Schloßbauer auf- sprang, denn die Krawatte sah endlich.

„Schönen Dank, Sie entzündendes, gräßliches Frauenzim- merchen, Sie“, er lachte sie an und war hinaus, ihr eine Ruf- hand zuwerfend.

Aber Adelgunde freute sich nicht wie sonst bei seinen Redereien. Ersten Auges stand sie da. Sie dachte an Elisa- beth, das gute, großherzige Geschöpfchen, welches schwer an dem Zwist mit Felix trug, wenn sie auch nie ein Wort sagte oder die Kollegen ihren Schmerz sehen ließ. Immer gleichgültig und hilfsbereit wie vordem, sollte niemand ahnen, was sie litt. Mühte denn auch der Freundin der alte Erbsluch des Weibes beschieden sein, an dem Treubruch des Geliebten zu verbluten? Denn das wufte Sabine wohl, vergessen würde Elisabeth den blonden Mann niemals. Bei ihr war das ganz anders gewesen. Bei ihr war zum allergrößten Teil gekränkte Eitelkeit der Grund ihres Schmerzes und weniger die Zuneigung zu dem un- getreuen Freter. Wenn sie an ihn dachte, war es nur das Zer- rinnen erhofften Glanzes und äußerer Ehre, welches sie schmerzte, welches sie schwer vermifte. Geliebt hatte sie den vornehmen Mann nicht.

Fortsetzung folgt.

Jowie das Aufreißten der Marmorsäulen daselbst an die Malermeister Karl und Emil Vacroig, die Ausführung von Bauarbeiten am Neubau der 2. Höheren Mädchenschule an der Sophienstraße wie folgt: Zimmerarbeiten an E. und H. Kausch und Fr. Bechtel, Blechnarbeiten an L. Klippel und E. Watschauer, Dachdeckerarbeiten an Ed. Appel, Stützeleitung an Wilhelm Hofmann; die Ausführung einzelner Bauarbeiten für die Schulhausneubauten an der Südbahnhofstraße wie folgt: Steinhauerarbeiten an Karl Kirchgauer, Zementarbeiten an Karl Kirchgauer und Vacroig u. Christ, Schlosserarbeiten an Fr. Geiger, Granitlieferung an W. Ruppberger.

Der Stadtrat dankt dem Badischen Architekten- und Ingenieur-Verein für die Einladung zu dem am 27. d. M. in der Aula der Technischen Hochschule veranstalteten Vortrag des Herrn Oberbauamts-Professors Rehbod über den Entwurf „Das badische Murgtafelfeld“, der Großherzoglichen Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen für die Ueberführung eines Exemplars des von ihr herausgegebenen Werkes „Die Wasserkraftanlage im Murgtal oberhalb Forbach“, Herrn Missionsinspektor Harrer Bender für die Ueberführung eines Albums mit Photographien aus der völkertunlichen Ausstellung der Basler Mission hier, dem Bild-Klub für die Einladung zu seinem diesjährigen Stiftungsfest (am 2. f. M. im Kolosseumsaal). Dem städtischen Krankenhaus wurde Beiseite zugewendet von Herrn Konditor Richard Freund, Frau Hoflieferant Karoline Stein, Fräulein Marie Genter, Großh. Hofkapellmeisterin und Frau Ida Kaufmann. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Aus den Nachbarländern.

Reichenbach, D. A. Gmünd, 30. Juni. Zu den Unterschlagungen des Schultheißen Grupp wird weiter geschrieben: Die Einmohnerkchaft Reichenbachs steht vor dem finanziellen Ruin! Die Darlehenskasse, die betanlich auf der Grundlage unbeschränkter Haftung errichtet ist, nach den neuesten Meldungen um 60 000 Mark betrogen worden. Für 60 000 Mark also haben die Reichenbacher Bürger bzw. Darlehensstufenvereinsmitglieder aufzukommen, was wohl für die meisten die Kontursanmeldung zur Folge hat. Aufgedeckt ist jetzt auch, daß er beim letzten Bodenbesuch des Darlehensstufenvereins von den Fahrtteilnehmern Fahrt- und Verpflegungsgeld einzog, aber nichts bezahlte. Wie er diesen Streich auszuführen imstande war, ist vorläufig noch ein Rätsel, jedenfalls steht fest, daß die Ausflügler noch einmal bezahlen müssen. Nicht einmal die von Dienstboten in die Bezirkskrankenkassen eingezahlten Beiträge ließ dieser Mann unangetastet.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

M. Berlin, 1. Juli. (Privat.) In der Frage der Schiffahrtsabgaben auf deutschen Flüssen wird amtlich mit einem Unfall Oesterreich-Ungarns bestimmt gerechnet, genau wie es seitens der zuerst heftig opponierenden deutschen Bundesstaaten zufolge des Entgegenkommens Preußens erfolgt ist. Oesterreich-Ungarn erhält weitgehende Konzessionen, auch inbetriff des geplanten Donau-Weißel-Kanals.

Berlin, 2. Juli. Das Oberverwaltungsgericht hat die Wahl dreier sozialdemokratischer Stadtverordneter in Rixdorf für ungültig erklärt.

Kopenhagen, 1. Juli. Der König hat den vom Ministerpräsidenten Zahle angebotenen Rücktritt des gesamten Kabinetts angenommen.

Wien, 2. Juli. (Privat.) Die Arbeitsparteien haben beschlossen, heute mit einer Dauerkündigung des Budget-Ausschusses zu beginnen, welche ununterbrochen über Sonntag, nötigenfalls über Montag hinaus dauern soll. Es sind Vorkehrungen getroffen, damit die Ausschussmitglieder abwechselnd schlafen können. Man hofft auf diese Weise, die Isonische Obstruktion zu brechen.

Innsbruck, 2. Juli. Gestern früh fanden Zusammenkünfte zwischen freirechtlichen und liberalen Studenten statt, wobei auf beiden Seiten Verlesungen vorliefen. Da unter den Verlesenen sich reichsdeutsche Studenten der Verbindung „Naxo-Bavaria“ befanden, will das reichsdeutsche Konsulat intervenieren. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

Petersburg, 2. Juli. Wegen revolutionärer Propaganda unter dem Militär wurden in Helsingfors 10, in Wiborg 9 russische Revolutionäre verhaftet und den russischen Behörden ausgeliefert.

Tokio, 1. Juli. (Privat.) Japan und China haben einen Staatsvertrag unterzeichnet, der einestheils Chinas Anerkennung der japanischen Annexion Koreas enthält, andererseits aber Japan verpflichtet, China in einem eventuellen Angriffssturm politisch und militärisch zu unterstützen.

Zum Ministerwechsel in Preußen.

M. Berlin, 1. Juli. (Privat.) Der gestrige Empfang des neuen Finanzministers Lenke bei dem Kaiser in Kiel war

lediglich von zeremonieller Bedeutung. Tugend ein Programm, wie auswärtige Blätter melden, hat Eggelsen Lenke dem Kaiser nicht unterbreitet und in der Kürze der Zeit nicht unterbreiten können. Minister Lenke kann jedoch nach authentischen Neußerungen aus seiner Barmer Zeit als bestimmter Segner jeder Konversion der Staatspapiere gelten.

Cl. Berlin, 2. Juli. (Privat.) In politischen Kreisen herrscht große Aufregung, daß die Ernennung des scheidenden preussischen Finanzministers von Rheinbaben zum Koblenzer Oberpräsidenten so lange auf sich warten läßt. Im „Reichsanzeiger“ wurde nur die Ausagehöherung des scheidenden Koblenzer Oberpräsidenten Hölzel publiziert, dagegen nicht wie sonst üblich die Ernennung des neuen Oberpräsidenten zu gleicher Zeit. In hiesigen unterrichteten Kreisen verlautet, Rheinbaben sei vollständig in Ungnade gefallen und zwar weil er den Bau eines neuen kgl. Opernhauses und den Verkauf des alten Hauses nicht intensiv genug betrieben hatte.

Die Kieler Woge.

Travemünde, 1. Juli. Der Kaiser begab sich um 7 1/2 Uhr vom Meteor an Bord der „Hohenzollern“, die am späten Nachmittag hier eingetroffen und wie immer auf der Reede vor Anker gegangen ist. Der Chef des Stabskabinetts von Valentini ist hier eingetroffen und hat auf der „Hohenzollern“ Wohnung genommen.

Travemünde, 1. Juli. Ergebnisse der heutigen Wettfahrt von Kiel nach Travemünde: Windrichtung West, Windstärke 10 bis 12 Meter; frischweiser Regen. A. 1. Klasse „Westward“ Erster (1. Kaiserpostal), „Germania“ Zweiter, „Hamburg“ Dritter, „Meteor“ nicht gestartet. A. 2. Klasse „Comet“ Erster (2. Kaiserpostal), „Geizig“ nicht gestartet. 15-Meter-Klasse: „Sophie Elisabeth“ Erster (Meteor-Postal), „Paula II“ nicht gestartet. 12-Meter-Klasse: „Magda 8“ Erster, „Seef“ Zweiter. 10-Meter-Klasse: „Eisa 3“ Erster, „Orchis“ nicht gestartet. 8-Meter-Klasse: „Rarveal“ Erster, „Rebo“ nicht gestartet. 6-Meter-Klasse: „Decima“ Erster, „Toni 7“ Zweiter. „Wildente“ Dritter, „Sebe 2“ nicht gestartet, „Woge 4“ nicht gestartet. „Meteor“ war um 4 1/2 Uhr im Schleppau eines Torpedoboots, gefolgt vom „Steipner“ hier einpassiert.

Die Affäre Ungern-Sternberg.

Petersburg, 1. Juli. Die Affäre Ungern-Sternberg zieht immer weitere Kreise. Man spricht von neuen Verhaftungen, von kompromittierten Abgeordneten und Journalisten. Die „Komoze Wremja“ erklärt, Ungern-Sternberg habe im Solde des österreichischen Erhebungsdienstes gestanden. Ungern-Sternberg soll ein umfassendes Gesändnis abgelegt haben.

Wien, 1. Juli. Vom Auswärtigen Amt wird erklärt, daß der in Petersburg verhaftete Baron v. Ungern-Sternberg mit dem österreichischen Militärattaché Grafen Spannotti in seiner Verbindung stand. Es sei daher eine unrichtige Kombination, die Abwesenheit des Militärattachés von Petersburg mit der Affäre in Zusammenhang zu bringen. Tatsächlich hat Major Spannotti lediglich den normalen, schon vor längerer Zeit erbetenen Urlaub in seine Heimat bereits zu Beginn dieses Monats angetreten.

Das Befinden der rumänischen Königin.

Bukarest, 1. Juli. Die Königin Elisabeth verbrachte die vergangene Nacht schmerzlos. Die Temperatur ist zurückgegangen; auch der Appetit hat sich gebessert.

Bukarest, 1. Juli. Das offizielle Bulletin über den Zustand der Königin Elisabeth besagt, daß sich im Laufe der letzten Nacht und des heutigen Vormittags der Zustand nicht gebessert hat, wenn er auch nicht schlechter geworden ist. Eine unmittelbare Gefahr für das Leben der Königin besteht nicht. Bei der Patientin treten zeitweise große Schmerzen und Schüttelfröhen auf. Trotzdem erwarten die Aerzte das baldige Eintreten einer Besserung.

Vom Balkan.

Bukarest, 1. Juli. Der italienische Gesandte teilte dem Minister des Auswärtigen mit, daß die griechische Regierung die Bedingungen und die Modalitäten der rumänischen Forderung in der Angelegenheit der „Imperatru Trajan“ angenommen habe.

Belgrad, 1. Juli. Die Albanen verhindern bei Djuma türksche Soldaten am Uebergang über den Drina-Fluß. Es kam dabei zu einem Zusammenstoß, wobei 30 türksche Soldaten fielen.

Konstantinopel, 1. Juli. Die gesamte türkische Presse fordert die Bevölkerung auf, den antigrichischen Boykott zu beenden, weil sonst die Türkei die Sympathien Europas verlieren könnte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 29. Juni: Mathias, alt 11 Jahre, Vater Mathias Gschl, Steinhauer. — 30. Juni: Frida, alt 2 Monate 20 Tage, Vater Johannes

Gerichtshof, der sein Urteil erst in später Nachtstunde verkündete, erklärte gegen Brandl auf 2 Monate, gegen Sparrer auf 4 Monate und gegen Bittner auf 3 Monate Gefängnis. Auf die Strafe des Sparrer werden 7 Wochen und auf die des Bittner 4 Wochen der erlassenen Unterlassungshaft angerechnet.

Zum Allensteiner Mordprozess.

Allenstein, 1. Juli. (Tel.) Der um 3 Uhr heute mittag von Frau Weber unternommene Selbstmordversuch ist ganz leichtert. Frau Weber wurde von dem herbeigerufenen Arzt Dr. Salzmann sofort verbunden. Lebensgefahr besteht nicht. Der Zustand der Angeklagten ist aber drartig, daß es als ausgeschlossen erscheint, daß morgen verhandelt werden kann. Die Vertagung des Prozesses ist somit sicher.

Allenstein, 1. Juli. (Privat.) Gegen die des Gattenmordes angeklagte Frau von Schönebeck-Weber wird von mehreren Verwandten ein Antrag auf Entmündigung wegen Geisteskrankheit bei dem Zivilgericht eingebracht werden. Ein Allensteiner Rechtsanwalt ist bereits mit den einleitenden Schritten beauftragt. Mit dem Antrag ist ein zweiter auf Ungültigkeitserklärung der gegenwärtigen Ehe verbunden, da Frau Weber nach dem Urteil der gerichtlichen Sachverständigen bereits bei Eingehung der jetzigen Ehe geisteskrank war.

Allenstein, 1. Juli. (Tel.) Frau Weber wurde nachmittags nach der Provinzial-Zrenanstalt Kortau übergeführt.

Aus dem gewerblichen Leben.

Baden-Baden, 1. Juli. Mit dem heutigen Tag haben die hiesigen Bäcker endlich einen Preisabtschlag eintreten lassen; das Brot kostet pro Loth durchweg 2 Pfg. weniger als früher.

Berlin, 2. Juli. (Tel.) August Bebel erläßt eine geharnischte Erklärung zugunsten der Entscheidung des Schiedsgerichts im Baugewerbe.

Hagen i. W., 1. Juli. (Tel.) Die Aussperrung aller Metallarbeiter im Kreise Hagen-Schwelm ist nunmehr erfolgt. Sämtliche Betriebe, die dem Arbeitgeberverein angeschlossen sind, ruhen. Nur eine geringe Anzahl Arbeiter sind an der Aussperrung nicht beteiligt. Durch die Aussperrung werden 20 000 Arbeiter betroffen.

Brüder, Fabrikarbeiter; Wilhelm Schäfer, Maschinenarbeiter, Ehe mann, alt 75 Jahre; Josefine Schlad, alt 58 Jahre, Witwe des Schreinermeisters Johann Heinrich Schlad.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 1. Juli. (Offizieller Bericht.) In der heutigen Börse ergaben sich durch die am 1. Juli dat. Div. Coupons Kursveränderungen von nachstehenden Aktien: Aktien des Vereins Deutscher Gelfabriken 159 B., Continentale Versicherung Aktien 630 G., Mannheimer Versicherung-Aktien 705 G., Aktien-Gesellschaft für Seilindustrie 136 G., Emailierwerke Maitammer 105 G., Waggonfabrik Fuhs-Aktien 190 G., Karlsruher Maschinenbau 210 G., Karlsruher Nähmaschinen Fab. u. Neu 243 G. und Süddeutsche Drahtindustrie-Aktien 139 G. (Alles ex Dividende.) Von Versicherungsaktien stellten sich noch: Frankona 1280 G., 1300 B. u. Oberrhein. Versicherungs-Aktien 865 B. — Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft Aktien gingen zu 118 Prozent um.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenpegel. 1. Juli 5,55 m (30. Juni 5,51 m). Schaffhausen, 2. Juli Morgens 6 Uhr 4,20 m (1. Juli 4,30 m). Aehl, 2. Juli Morgens 6 Uhr 4,67 m (1. Juli 4,70 m). Maxau, 2. Juli Morgens 6 Uhr 6,96 m (1. Juli 7,19 m). Mannheim, 2. Juli Morgens 6 Uhr 7,37 m (1. Juli 7,26 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 2. Juli: 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Liegungsabend im Ruchbaum Banerverein. Vereinsabend im Tiroloer. Billklub. 9 Uhr Stiftungsfest im Kolosseum. Fußballklub Alemannia. Vereinsabend. Fußballklub Frankonia. Vereinsabend im Klubhaus. Fußballklub Mühlburg. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. Kaufm. Verein Metur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. L. R. Verein für Kanarienvogel. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im goldenen Adler Weißengradverein. 8 1/2 U. Monatsversammlung im goldenen Adler Männerturnverein. 7 1/2 Uhr 1. Damenabteilung. Zentralhalle. Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend i. Lannhäuser. Linnertgarten. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Landsknecht. Salamander. 1. Ruderklub 9 Uhr Monatsversammlung. i. Klubh., Rhein. Turnerbund Hiltheim. 8 Uhr Festabend in der Friedrichstraße. Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Elefanten. Ver. ehem. 11ter. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Lokal. Verein ehem. Weißdragoner. 8 1/2 U. Monatsversammlung. Cambrinushalle

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Wie un- die Diktion des Welt-Kinematographen mittelst, zeigt sie, um der Wunschen der Jagdliebhaber gerecht zu werden, vom 25. bis 27. Juni eine Wollsjagd in den russischen Steppen. Wir sehen, wie das von großen Windhunden gejagte Tier über die Steppe dahjreift, wohl wissend, in welcher Gefahr es sich befindet. Jedoch die Stunde fliehen, der Wolf wird von allen Seiten umzingelt, der Jager jängt alsdann das staltliche Tier mit einem Laßo ein, um es alsdann im Triumph und unter dem freudigen Gebell der Hunde lebend mitzunehmen. Wir sind überzeugt, daß die spannenden Szenen von wirklich plastischer Photographie jedes echte Nimrodherz erfreuen werden. Auch das unendliche Weltmeer in seiner prächtigen Schönheit die weder Feder noch Pinsel beschreiben kann, können wir bewundern, und wird der, der den Zauber des Haidereisens kennen lernt, dem hübschen Tonbild seinen Beifall nicht verlagen können. Wie immer, so ist das Dramatische auch diesmal wieder in nur erstklassiger künstlerischer Aufmachung vorhanden. Die Kunstfilme „Der Brief“ und „Verlassen“ sind in dem realistischen Leben entnommen und wird der Besucher des Welt-Kinematograph von den vielseitigen Darbietungen auf das höchste erfreut sein.

J. Petry Wwe. Goldene Ketten jeder Art Goldene Armbänder das Neueste in reicher Auswahl. Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

Grand Marnier. Der Saft der geschmorten Sommerfrüchte Mondamin gekocht, ergibt köstliche, natürliche Fruchtflammeris. Die vielen Obstarten bringen durch ihren verschiedenen Geschmack reiche Abwechslung für den Nachtisch den ganzen Sommer hindurch. Diese Fruchtflammeris sind a ber auch sehr gesund, denn sie enthalten den ganzen Obstwert vereinigt mit der Güte des „Mondamin“. Suchen Sie nach dem Zettel für Gratis-Rezeptbuch im Mondamin-Pak.

Einzel-Auskünfte in In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft Auskunftei Bürgel Karlsruhe - Zähringerstr. 110, 3833 nächst der Ritterstr. Telefon 455.

Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle.) Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

KARTH Seidiger kanfm. Sachverständiger und Bücherrevisor Karlsruhe, Händelstrasse 22 beim Gross. Bad. Obergerichtsgericht und für den Landgerichtbezirk Karlsruhe. 18830

St. Moritz Dorf Engadin Neues Posthotel eröffnet 1909, mod. Comfort, Familienhotel, Café-Rest., Aussch. Münch. und Pilsen Bier. 4983a.12.1. Angl. Marugg.

Burchards

8 grosse Rabatt-Tage

beginnend Sonnabend den 2. Juli

bieten Ihnen

unerreichte Vorteile!

25% Rabatt

Lüster-Unterröcke, Spitzenstoffe,
Stickereistoffe, Spitzen, Jabots,
Pierrotkragen,
weisse Waschblusen.

15% Rabatt

Waschröcke, **Korsetts**, Damenwäsche,
Kinder-Wäsche,
Bade-Wäsche, Handarbeiten,
farbige Herren-Oberhemden.

10% Rabatt

Handschuhe,
Strumpfwaren,
Unterzeuge,
farbige Waschblusen.

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Telephon 2191.

10% Rabatt in bar
oder
doppelte Rabattmarken

gewähre bis auf weiteres
auf sämtliche

Saison-Artikel wie:

Blusen, Roben, Unterröcke, Reform-Beinkleider, Sportjacken und Mützen, Reiseplacids, Echarpes, Autoschleier, Damenkrawatten und Kragen, Handschuhe, Gürtel etc. bei sehr reduzierten Preisen.

Julius Strauss.

XXIV. Verbandschießen

des Badischen Landesjäger-Vereins, des Pfälz. u. des Mittelrhein. Schützenbundes.

9553

Sonntag den 3. Juli:

- vormittags 11 Uhr: Festzug von der Beierheimer Allee, Karl-Friedrichstraße, Kaiser- u. Waldhornstraße nach dem Großh. Schloß. Am Theater vorbei, Schloßplatz, Karl-Friedrichstraße, Kaiserstraße, Karlstraße, Stefanienstraße, Lindeheimer Allee nach dem Schützenhaus;
 - nachmittags 1 Uhr: Großes Festbankett in der Schützenfesthalle mit Konzert der Kapelle des I. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 — Liefje;
 - nachm. 4-7 Uhr: Doppel-Konzert der Kapellen des I. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 und des I. Bad. Leib-Drägerregiments Nr. 20.
 - 4 1/2 Uhr: Beginn des Konkurrenzschießens.
 - 6 Uhr: Feierliche Verteilung der Konkurrenzbecher am Gabentempel.
 - abends 8-12 Uhr: Großes Militär-Konstanzkonzert von den Kapellen I. Bad. Feld-Art.-Regiments Nr. 14 — Liefje; III. Bad. Feld-Artill.-Regiment Nr. 50 — Schotte; I. Bad. Leib-Drägerregiment Nr. 20 — Köhn.
- Eintritt 30 Pfg.

Schwarzwaldverein

(Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den 3. Juli 1910:

Ausflug:
I. Forbach — Rautmünzsch — Schwarzenbachfall — Herrenwieser See — Herrenwies — (M. 1 Uhr) — R. n. A. Abfahrt 5³⁰ (P.-Z.) — II. Baden (Lichtental) — Geroldsauer Wasserfall — Neuhaus — Grimbachfälle — Herrenwieser See usw. wie I. Abfahrt 7 Uhr (P.-Z.)
I. und II. anmelden „Auerbahn“, Herrenwies.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
Montag 4. Juli, abends 8¹⁵ Uhr, in unserem Hause Wilhelmstr. 14:
Monats-Versammlung
mit Lichtbildervortrag: „Die deutschen Kolonien in Afrika“.
Sonntag den 3. Juli:
Familien-Ausflug:
Durlacherwald, Thomashof. (Abm. moridi: 2 Uhr Trüffel).
Der Vorstand.



Erster Karlsruher Ruderklub

(E. V.)
Samstag den 2. Juli, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“:
Monats-Versammlung
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel

(e. V.)
Karlsruhe
Heute Samstag abends 9 Uhr:
Vereinsabend
im Lokal „Landsknecht“.
Sonntag den 3. d. Mts.:
Teilnahme an der Mannheimer Regatta.
Abfahrt 5³⁰ Uhr früh ab Spthbf.
Der Vorstand.

Rheinklub

Allemania Karlsruhe
e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr:
Klubabend
im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).
Der Vorstand.

Erster Karlsruher Verein für Kanarienzucht

mit Vogelschutz u. Pflege (E. V.)
KARLSRUHE.
Heute, Samstag, 2. Juli d. J., abends 9 Uhr:
Monatsversammlung
im Vereinslokal, Hotel Cafe Nowack.
Bollfähiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Ein Versuch wird Sie überzeugen,

daß ich die besten Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel zahle.
26739 Postfach genügt. 4.1
R. Billig, Durlacherstraße 68.

CONCORDIA

1875
Gesangverein Concordia, e. V.
Karlsruhe.

Zur Teilnahme am **Festzug** der Schützengesellschaft

versammeln sich unsere Mitglieder am Sonntag früh 10 Uhr im Vereinslokal.
Anzug: schwarz mit Zylinder.
In übrigen verweisen wir auf den Artikel in der Freitag-Abendzeitung „Karlsruhe als Feststadt“ und bitten um zahlreiche Beteiligung.
Die Vorstandsch.

Naturheilverein

Karlsruhe.
Ausflug mit Tanz.

Die auf Sonntag den 26. Juni angelegte Tagesstour Malch-Wahlberg usw. findet nächsten Sonntag den 3. Juli statt. 9699
Abfahrt punkt 7 Uhr Hauptbahnhof.

Bayern-Weiß

Verein Blau

Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hohheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Thyrler Landstele willkommen.
Der Vorstand.

Frisch eintreffend:

der 1. Waggon
Neues Sauerkraut
per Pfund 16 $\frac{3}{4}$
bei 5 Pfund 15 $\frac{3}{4}$
Italiener
Kartoffeln
feinste, gelbe Ware
3 Pfund 22 $\frac{3}{4}$
Zentner 6.75 $\frac{3}{4}$

Neue la holländische

Bollhäringe
das Stück 8 $\frac{3}{4}$
Holländer
Burken
Stück 20 und 22 $\frac{3}{4}$
empfehlen 9676

fannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Wer nimmt

5 Kinder im Alter von 5, 7, 9, 11 u. 13 Jahren für 3-4 Wochen in Pflege, am liebsten in Lehrfamilie? Offert unter Nr. 927038 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Berein der Württemberger.

Zu unserem am Sonntag den 3. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Schreimbühnen Biergarten (Beierheimer Allee) stattfindenden

Gartenfest

laden wir unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie unsere Landsleute freundlich ein.
Der Vorstand.

Rollschuh-Palast

Ecke Ritter- und Gartenstrasse.
Samstag den 2. Juli, nachmittags 4-7 Uhr
Großes Kinder-Sportsfest
und Preisverteilung. 9680
Allabendlich Auftreten des Berliner Bravourläufers **Willy Mund.**

Vergnügungsfahrt

von Karlsruhe/Hafen nach Speyer-Mannheim!
Sonntag den 3. Juli, präzis 8.15 Uhr vormittags, findet mit dem erstklassigen Gondeldampfer „Mannheim“ eine Vergnügungsfahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Witterung statt.
Auf der Fahrt gute Schutvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.
Fahrpreise nach Speyer einfache Fahrt . . . M. 1.-
Fahrpreise nach Mannheim einfache Fahrt . . . M. 1.50.
Kinder die Hälfte.
Fahrarten bei Albert Heibel, Rheinhafen oder am Dampfsee: dieselben können unter 445 telefonisch bestellt und auf Wunsch ins Haus gebracht werden. 9376.3.3

Kennen in Achern

auf den städtischen Wiesen
Sonntag den 3. Juli 1910,
nachmittags 2¹⁵ Uhr beginnend.
Gesamtsumme der zur Verteilung kommenden Preise:
2 Ehrenpreise u. ca. Mk. 12000.
4 große Jagdrennen (Herren- bezw. Offizierreiten),
2 landwirtschaftliche Flach- bezw. Jagdrennen.
Öffentlicher Totalisator.
Der Zutritt zum Totalisator ist für Inhaber von 1 Tribünenkarten frei
Neue, große, vollständig gedeckte Tribünen. 6023a.2.2
Militärkonzert. Restaurationbetrieb.
Günstige Zugverbindungen: Karlsruhe ab 12³⁰, 1³⁰, Achern an 1³⁰, 2³⁰
Zur Zeit des Rennens des Reitervereins ist ein
Achern. Karussell aus Karlsruhe-Rüppurr
aufgestellt, zu dessen Benützung freundlichst einladet
927138 Hreh. Stoll, Karussellbesitzer, Karlsruhe-Rüppurr.

Tanzvergnügen

im Saalbau
Sonntag den 3. Juli, Anfang 4 Uhr. 927031
Es ladet höflichst ein **Karl Bensching.**

Konzert-Saal zu den 3 Linden

Karlsruhe-Mühlburg.
Sonntag den 3. Juli 1910.
Grosses Tanzvergnügen
mit Francoise-Einlagen. 9639
Anfang 4 Uhr.
Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Peter Fröh zu den 3 Linden, Mühlburg.

Auf zum Großen Schoppen,

bayerisch Maxau.
Meine besteingerichtete Gartenwirtschaft und Lokalitäten bringe ich titl. Vereinen und verehrl. Publikum zur Abhaltung von Festlichkeiten in empfehlende Erinnerung und lade zum Besuche ergebenst ein.
Kein Bierausschlag.
5921a.5.2 Hochachtung
Heinrich Habig, Maximiliansau.

Französisch u. Englisch

lehrt in 5 Monaten perfekt in Wort und Schrift bei 2 Unterrichtsstunden wöchentlich ein langjähriger Sprachlehrer einer höheren Lehranstalt. 12 Jahre in Paris, 10 Jahre in London. Beste Referenzen. Privatstunden billig. Leichtfassliche Methode. Kursus: 2mal wöchentlich 4 Mark per Monat. Offerten unter Nr. 927056 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.
Holt neuer Gasherd billig zu verkaufen. 927084
Klaudrechtstr. 3, 2. Etod.

Bureau G. L. Frank,

Karlsruhe, Winterstraße 48, fertigt
Eingaben, Bittgesuche usw.
Gebl. Anträgen järrtll. erbeten.

Bapagei u. Kanarien!

Ein junger grüner Bapagei mit Kaffawirdweg, Blayman, um 20 M. abgegeben, junge Kanarien, pr. Stamm, zu 6 u. 7 M., 1 Jahr alte mit Junge im Nest das Paar sehr billig bei Ferd. Michel, Schneidemeister, Waldstraße 33. 926940

Schützengesellschaft Karlsruhe



eingetragener Verein.
Unsere Mitglieder versammeln sich zum

Festzug

am Sonntag den 3. Juli, vormittags 10 Uhr, im Eintrachtsgarten.
Anzug: Schützenjuppe, Hut mit Feder, weiße Weste, weiße Krawatte und weiße Handschuhe.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Verwaltungsrat.

Gesangverein Badenia. e. v.

Das Stadtgartenfest findet heute abend nicht statt, hingegen Gesangsprobe.
Sonntag Beteiligung am Festzug, wozu auch die verehrl. passiven Mitglieder höflichst eingeladen sind. Treffpunkt morgens 10¹⁵ Uhr im „Baderischen Hof“, Schützenstraße. Anzug dunkel. Vereinsabzeichen.
Der Vorstand.

Evang. Bund Karlsruhe.

Familienabend
Sonntag den 3. Juli, abends 8 Uhr, im evang. Gemeindehaus der Weststadt, Wäckerstraße 20:
1. Vortrag des Stadtpfarrers Schulz-Heidelberg: „Ein Schlüsselwort zum Euzylitafelreit“.
2. Musikalische Darbietungen.
Alle Protestanten sind herzlich eingeladen.
9466.2.2
Der Vorstand.

Gesellschaft „Namenlos“

Unser diesjähriges großes
Preisfest
findet am Samstag den 2. und Sonntag den 3. Juli d. J. im Vereinslokal
Restaurant „Walhalla“
statt, wozu wir unsere sämtl. Mitglieder, sowie Freunde und Gönner ganz erp. einladen.
Anfang 1/9 Uhr.
Der Vorstand.

Ein Versuch wird Sie überzeugen,

daß ich die besten Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel zahle.
26739 Postfach genügt. 4.1
R. Billig, Durlacherstraße 68.

Für Umzüge und Neueinrichtungen

Bade- und Gaskoch-Apparate Beleuchtungskörper jeder Art für Gas und elektrisch Licht.

Konrad Schwarz, Karlsruhe 50 Waldstrasse 50

Stadtgarten oder Festhalle. Sonntag den 3. Juli 1910, nachmittags 4 Uhr KONZERT

Freiwillige Versteigerung. Dienstag den 5. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr.

Einladung. Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Freitag den 8. Juli d. Js., abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der Festhalle

Hotel und Restaurant Friedrichshof. (Direktion: G. Münzer). Menu der Weinstube für Sonntag den 3. Juli

Residenz-Theater Waldstrasse 30. Wenn gutes Wetter ist während des Schützenfestes...

Fest-Bankett mit dem unten folgenden Programm statt. Zu recht zahlreicher Teilnahme an dieser patriotischen Veranstaltung beehren wir uns hierdurch unsere Mitbürger ergebenst einzuladen.

Morgen Sonntag im Café Bauer abends von 9 Uhr bis nachts 1 Uhr Künstler-Konzert

Konrad Schwarz nur Waldstrasse 50. Badeeinrichtungen, Badeartikel, Bidets etc.

Programm: 1. „Großherzog Friedrich von Baden“, Marsch. 2. Fabel-Ouverture.

Zum „Elefanten“, Kaiserstr. 42. Heute Samstag den 2. Juli, abends 8 Uhr und Sonntag den 3. Juli, mittags von 4 Uhr ab Großes Konzert

Groß-Theater Karlsruhe Samstag den 2. Juli 1910. 70. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (gratue Abonnementskarten).

Musik: Die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fr. Hellmuth.

Colosseum-Restaurant Hauptauschank der Brauerei Schrempf. Sonntag den 3. Juli 1910 von nachmittags 4 Uhr bis abends 11 Uhr

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Prütz, Akt.-Ges. — Gegründet 1848 — 75 eig. Läden ca. 600 Angestellte

Einkoch-Apparate komplett, mit Thermometer Mk. 9.00. J. Bähr, Eisenwaren, Waldstrasse 51.

Fräulein sucht Privat- auch Abendessen. Offerten unter Nr. 27001 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gute eigene Möbel: Buffet, Herrenzimmer, Schlafzimmer, etc.

Zither-Unterricht erteilt gründlich Anna Goos, Bernhardstraße 8, III. Für Vereins-Festlichkeit am Samstag den 9. Juli, abends eine Kapelle (5-6 Mann) gesucht.

Stadtgarten-Theater. Direction: G. Hugin. Samstag den 2. Juli 1910, abends 8 Uhr. Die Dollarprinzessin

Silb. Täfelchen verloren. Ein gehaltetes Täfelchen mit Inhalt. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf dem Fundbüro abzugeben.

Automobil zu kaufen gesucht. 6/12 oder 10/18, 4 Zylinder, geb. modern, Wagen-Offenart unter A. G. postlagernd Dornburg.

Wegen Wegzug zu verkaufen: 1 großer Weißbrotschrank, 4 Kommode, 2 Küchenschänke, etc.

Spiegelshrank 54 M., vol. 2 Tür. Schrank 30 M., lad. Schrank mit Wäscheabteilung 28 M., Trumeau mit Pfeilerunter- fass 38 M., Silberschrank (Rabagoni) 95 M., Goldschrank mit 4 Türen 85 M.,

Motorrad, Wanderer, 5 HP., 2 Cyl., neuestes Modell, einigmal gefahren, garantierte gute Funktion, billig zu verkaufen. Maciejewsky, Derberstraße 2.

Herren-Fahrrad, gut erhalten, für 27000.3.2 Klauverstr. 16, Baden. Luxus-Damenrad mit Freilauf (postbillig) abzugeben.

Klavier ist umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfragen unter 27098 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Deutscher Schäferhund, 1 Jahr alt, Rude, wolfsgrau, schwarz, Kopf- und Hausband, ist billig abzugeben bei Eberle, Amlingen.

Deutscher Schäferhund, 1 Jahr alt, Rude, wolfsgrau, schwarz, Kopf- und Hausband, ist billig abzugeben bei Eberle, Amlingen.

Nur solange Vorrat

Räumungs-Verkauf

in allen Abteilungen zu enorm billigen Preisen.

Schürzen

- Hausschürzen** mit Volant St. 68 ₤
Hausschürzen mit Tasche u. Volant Stück 95 ₤
Hausschürzen, extra weit, Tasche mit Volant Stück 1.65
Trägerschürzen od. **Träger-Reformschürzen** Stück 1.35
Trägerschürzen, hell oder dunkel gestreift Stück 1.75
Niederschürzen, eleg. Blusen-façons Stück 2.50
Kimonoschürzen, gute Qual. Stück 2.85
Zierschürzen, bedruckt Satin Stück 85 ₤
Teeschürzen, bedruckt Satin oder Cretonne Stück 1.25
Zierschürzen, mit oder ohne Träger Stück 95, 78 ₤

10% auf alle anderen Schürzen 10%

Kurzwaren

- 1 Restpost. **Haargarnituren**, glatt u. bemustert, 3-, 4- und 6-teilig, jetzt jede Garnitur 85 ₤
Strumpfhalter, solid. Gummi Paar 40, 55, 75 ₤
Strumpfhalter, Straps Paar 85 ₤
 2 Dutz. **Schweizer Wäsche-Monogramme** 95 ₤
 6 Dutz. **Perlmutterknöpfe**, gute Qualität 90 ₤
 20 Stern **schwarze Nähseide** 95 ₤
 20 Met. **schwarze Besenlitze** 95 ₤
Madapolam-Stickerei in einfach u. Doppelstoff, enorm billig Coupon 4 1/2 Meter 95 ₤
Schweizer Stickerei Coupon 4,10 Meter 1.80, 1.25
 2 **Kinder-Stickereikragen** 90 ₤
 1 **Kindergürtel** u. 1 **Kinderkragen** 95 ₤
 2 **Jabot** in Tüll oder Batist 95 ₤
 11 Met. **Valenciennespitzen** oder **Einsätze** 95, 75, 55, 45 ₤
 5 **Kisseneinsätze** mit Schrift 95 ₤
Damengummigürtel in schwarz, gold u. silberfarbig mit hübscher Schliesse Stück 95 ₤
Waschgürtel in diversen Ausführungen Stück 95 ₤
Unterrockvolants, plissiert, völlig weit Stück 1.20

25% auf sämtliche Kinderhüte.

Manufakturwaren

- 1 Posten 110 cm breite **Volle** in hübschen Farben Meter 95 ₤
Seiden-Batist, 120 cm breit, in mod. Farben, auch weiss u. schwarz Meter 88 ₤
 1 Posten doppelbr. # **Kleiderstoffe**, für Kinderkleider auch schwarz-weiss kariert, Meter 68 ₤
Bettfedern, gut eingeführte Qualitäten, doppelt gereinigt, Pfund 2.45, 1.80, 1.35, 95 ₤
Wachstuche, hell u. dunkel gemust., 85 cm breit 100 cm breit Meter 1.15 Meter 1.35
 1 Posten **Wachstuchwandschoner** 38 ₤

1 Posten **halbfertige Blousen** 95 ₤ hübsch bestickt Stück

Waffeldecken in weiss u. bunt 3.60, 2.85, 2.45, 1.80

Waschbare Tischdecken i. grosser Auswahl, 3.45, 2.35, 1.75, 1.25

Filz-Tischdecken 3.65, 2.95, 1.95

Kinderwagendecken aus Piqué od. bestickt. Mull, 4.75, 1.10, 85 ₤

10% auf sämtliche wollene Kleiderstoffe 10%

Herren- und Knaben-Strohhüte

Serie I Serie II Serie III
 48 ₤ 65 ₤ 88 ₤

20% auf alle sonstige Herrenhüte.

Teppiche, Gardinen

- Gardinen**, breit, in weiss u. crème Meter 95, 68, 55, 38 ₤
Gardinen, schmal, weiss u. crème Meter 65, 45, 38, 28 ₤
Gardinen, abgepasst weiss u. crème, Paar 6.75, 5.75, 4.75, 3.60
Congrestoffe, weiss und crème, in breit u. schmal, glatt u. gemustert, Meter 72, 55, 45, 26 ₤

25% auf sämtliche Teppiche wegen Aufgabe des Artikels.

Brise-Blise, weiss u. crème, in Erbs- und engl. Tüll, Paar 1.20, 85, 65 ₤

Spachtel-Rollo aus gutem Körper mit hübschen Durchbrüchen, Stück 3.75, 2.45, 1.95

Stores-Stoffe, altgold, 130 cm breit, in neuen modernen Dessins Meter 1.35, 1.10

Portierenstoffe, bordeaux und grün, mit hübschen Bordüren, Meter 1.20, 95, 75, 48 ₤

Galerieborden, bordeaux u. grün, Meter 60, 48, 36, 28 ₤

Steppdecken, Ia. Verarbeitung, Stück 8.75, 7.50, 5.75, 4.95

Enorm billig.

- 1 Sortiment **Haarspangen** 8 ₤
 1 " **Staubkämme** 20 ₤
 1 " **Aufsteckkämme** 24 ₤
Crepscheren, 4-teilig 64 ₤
Scheren, diverse Grössen 48 ₤

Diverses.

- 1 **Kettenhandtäschchen**, Alpacasilber Stück 95 ₤
Handtaschen, moderne Façons, Stück 88, 95, 1.35
Briefpapier (Leinen), 100 Bogen, 100 Couverts 95 ₤
 1 **Rucksack**, Jägerleinen m. Klappe Stück 90 ₤
 1 **Rucksack**, Jägerleinen m. Klappe u. Lederriemen, Stück 1.35
 1 Post. **Herren- u. Damen-portemonnaies**, versch. Façons Stück 58 ₤
Auto-Schleier in verschied. Farben Stück 95 ₤
Seidenband, Coupon à 3 m, in vielen Farben, Nr. 5 36 ₤
 Nr. 9 58 ₤
Familien-Rahmen in hübscher Ausführung 95 ₤

Liköre etc.

- 1 Flasche **Cognac** 95 ₤
 1 " **Pfefferminz** Tafelkimmel jede Fl. 95 ₤
 1 " **Steinhäger**
 1 " **Anislikör**
 1 Flasche **Himbeersaft** 60 ₤
 1 " **Citronensaft** 65 ₤
 1 Pfd. **Haushaltungsschokolade** 80 ₤
 1 Pfd. **Haushaltkakao** 95 ₤
 1/2 Pfd. **Schokolade** und 1/2 Pfd. **Pralinées** 90 ₤
 1/2 Pfd. **Kaffee** und 1/2 Pfd. **Malzkaffee** 95 ₤
 1 Paket **Tee** u. 4 Paket **Waffeln** 90 ₤
 1 Dtzd. grosse **Citronen** 60 ₤

Tapiserie.

- Ueberhandtücher** mit Hohl-saum, moderne Zeichnung, zum besticken Stück 95 ₤
Tischläufer und **Milleux** mit hübscher Hohl-saumapplikation, zum besticken Stück 95 ₤
Zeitungshalter aus Filztuch, bestickt 1.60, 95 ₤
Bettaschen aus Filztuch, zum besticken 95, 75 ₤
Bürstentaschen aus Filztuch, ein- und zweiteilig, zum besticken 95, 75, 55, 38 ₤
Tablette-Deckchen m. Hohl-saum z. besticken 55, 38, 28, 15 ₤
Sofa-Kissen mit Volant, zum besticken 1.45, 95, 75 ₤

4 Serien Waschstoffe

bestehend aus: Woll- und Baumwoll-Mousseline, Zephirs, uni und gestreift, weisse durchbrochene Waschstoffe, seidengänzende, gemusterte Satins, Knaben-Blusenstoffe etc.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Meter 25 ₤	Meter 34 ₤	Meter 48 ₤	Meter 58 ₤

Herm. Schmoller & C^{ie}.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 4. Juli, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal, Säbingerstraße 29, gegen bar aus einer Verlassenschaft öffentlich versteigert:

1 schöner, weißer, Schrank, Nussbaum, 1 feines Vertiko, 2 einl. Schränke, 1 Wandhängeschränkchen, 2 französische Bettstellen mit Matratze u. Kissen, 1 engl. Bettstelle mit Matratze, 2 Haarmatratze und Kissen, 1 große eiserne Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Nähmaschine zum Hand- und Fußbetrieb, 1 Dienstbotenbett, 1 schöne Haarmatratze, 1 Kindermatratze, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Nachttisch, 1 Salongarantur, Sofa, 4 Halbauteuil, Salonstisch und Trumeau, 1 Nachttisch, 8 Stühlen, 1 Etagere, 1 Schreibtisch, Näh- und Papierkorb, 7 verschiedene Porzellänge, 10 Kilo Vogelfutter, Sandduschgeißel, Stühle, 1 feines Ottomane mit Decke, 1 Kollwand, 1 Kissen, 1 feines Sofa, 1 feines leinene Bettlüber, Plumeau- und Kissenbezüge, 1 feine Damenhemden und Unterhosen m. Spitzen, 1 Damenhemden, 1 Handtuch, 1 Tischdecken, 1 Japan, 1 Teppich, 1 Damenhalbhose und Stiefel, 1 schöner, großer Reisekoffer, 1 Schließkorb, 1 schöner Küchenschrank, 2 einl. Herde, 1 einl. Gasherd, 1 Tisch, 1 Entree, 4 elektrische Apparate gegen Einbruch und noch vieles. Sämtliches ist tadellos erhalten.

Liebhaber ladet höf. ein. 9629

J. Hirschmann sen., Auktionator.

Fahrnisversteigerungen in und außer dem Hause werden stets angenommen.

Frau Amélie Häffner

wohnt jetzt 9546.3.1

Herrenstraße 9.

Telephonruf 2902.

Geschäfts-Anzeige.

Einem verehrten Publikum der Stadt erlaube ich mir mitzuteilen, daß ich

Ecke der Beilchen- und Essenweinstraße 14 ein Fleisch- u. Wurstwarengeschäft

betreibe. Führe nur prima Ware. Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll **Jakob Vogel.**

Gas- und Siederrohr-Syndikat aufgelöst!

Ich bin in der Lage erste Fabrikate vorteilhaft zu offerieren. Anfragen erbeten

M. Marum, Mannheim.

Telegramm-Adresse: Marum. 6367a10.2
Telefon 7000, 7001 u. 7002.

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut
F. W. Miethe
Telephon 2570 Adlerstr. 4
übernimmt das
Reinigen u. Wischen von Parkettböden.

Kohlen
Adolph Willstätter, Sammler 8.
Tel. 595.
Ab Anfang August befindet sich mein Bureau
Stephanienstraße Nr. 88, Kaiserplatz.

Turbine Phönix S
D.R.P.
Nutzeffekt 80% auch bei
garantierter 80% Rutschlauf
Zahlreiche Referenzen sowie Katalog zu Diensten.
Schneider, Jaquet & Co
Maschinenfabrik c. m. b. H.
Strassburg-Königs Hofen 11 (E) 1488a

Carl Kaelble, Motoren-Fabrik, Backnang bei Stuttgart.
Neueste fahrbare
Motorbandsäge
mit liegendem od. stehend. Motor zum Brennholzsägen und -spalten, sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen, Schrotmühlen usw.
4426a
Hoher Verdienst gesichert.
Man verlange Katalog No. 16 und Zahlungsbedingungen.

Motorrad
sehr gut im Stand, 3 1/2 H.P., äußerst billig zu verl. Ludwig-Wilhelmstraße 16, Weiskopf. 927078

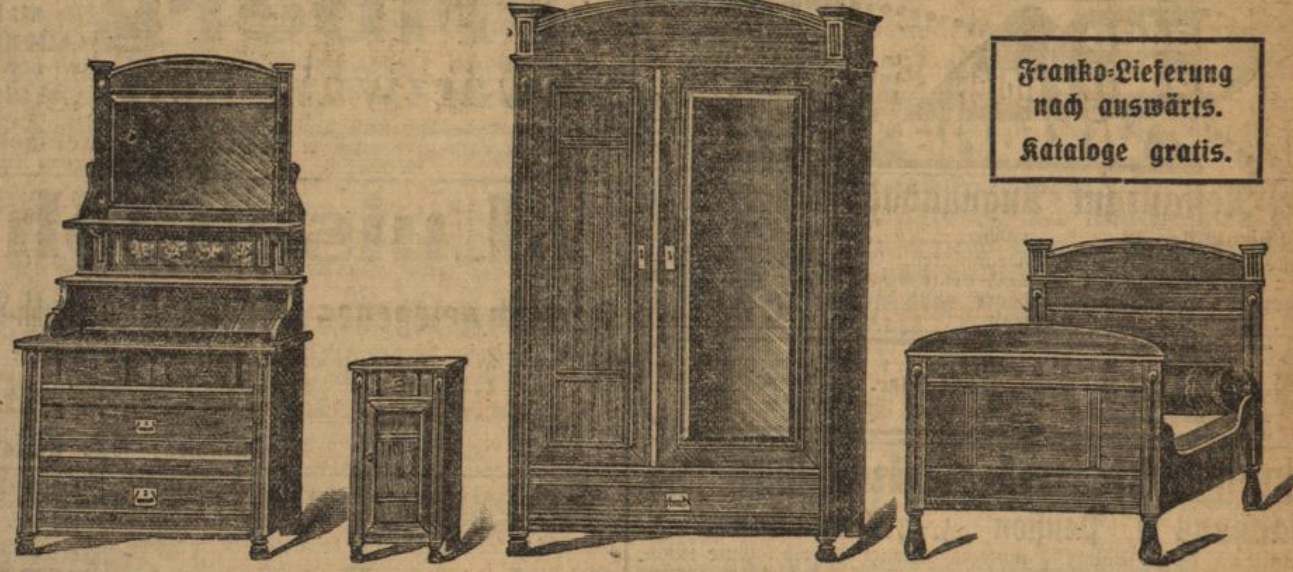
Mandoline, Geige, sowie harmonika billig abzugeben. 927081 Durlacherstr. 59, 3. St.

13 Adlerstraße 13.

13 Adlerstraße 13.

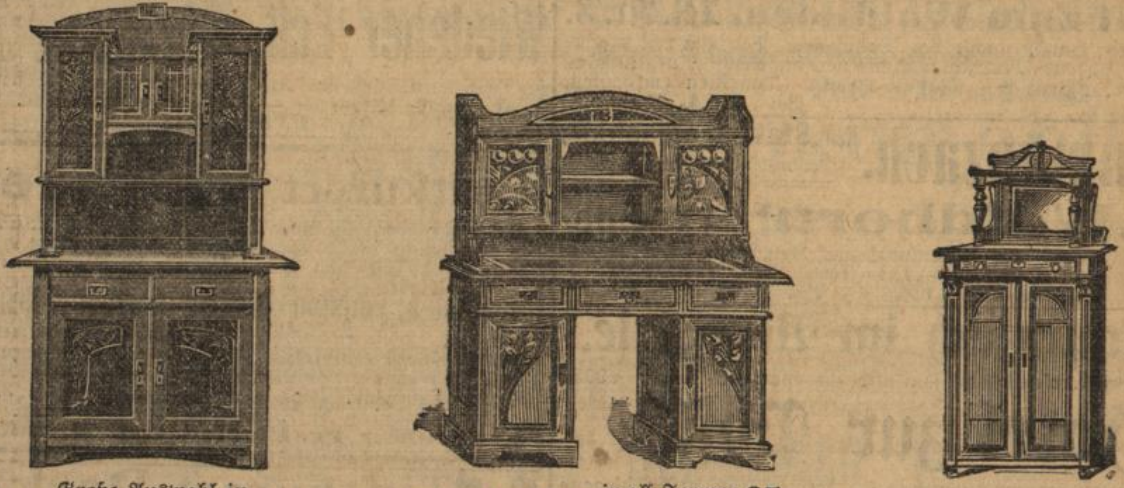
Die Entscheidung fällt nicht schwer

wenn man beim Einkauf von ganzen Einrichtungen und Einzelmöbel meine aufs reichhaltigste ausgestatteten Möbel-Magazine besichtigt.



Franko-Lieferung nach auswärts. Kataloge gratis.

Modernes Schlafzimmer von M. 170.— anfangend mit 2tür. Spiegelschrank
In besserer Ausführung, Eichen, Nussbaum, Rüsten und Mahagoni, von M. 250.— anfangend.



Buffets, in Nussbaum u. Eichen v. M. 75.— anfangend. Schreibtische in all. Formen 35.— anfangend. Vertikos von M. 25.— anfangend.

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die Möbel auch auf Teilzahlung ohne jeden Preisaufschlag zu den günstigsten Zahlungsbedingungen verabfolgt werden ohne jede Anzahlung.

M. Lannenbaum

Adlerstr. 13. Telephon 2721.

Weinfässer
in jeder Größe, rund und oval, empfiehlt billigst 925536.3.3
P. Best, Küfermeister
Bannwald-Allee 36.
Ebenfalls selbst in fortwährend

Brennholz per Str. 1.— und eich. Sägemehl zu verkaufen. 4241*
Franz Pottler, Berderstraße 57.

Fliegen-Fänger
mit breitem Band
3 Stück 20 \$
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen. 9162

Getr. Kleider
Schuhe etc. Kaufe. Zahl höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu eröffnendes Geschäft erforderlich. Durch Postkarte komme zu jeder Zeit. 925670.10.5
Glötzer, Markgrafenstraße 3.

Backsteinkäse
berl. geg. Nachn. per Pfd. 38, 36, 34, 32 und 30 Pfg. 6352a
J. Kühnback, Ingerkingen, O.-A. Weiskopf.

Bamen finden freundl. Aufnahme bei einer Gebarme.
Frau Swart, Ceintuurbaan 112, Amsterdam. 8179a25.21

Damen finden diät. Aufnahm. u. gewissend. Pflege bei
Emma Stecher, Schillerstr. 19, 2. St.

Möbelverkauf
Umbau u. Tisch, eichen, Divan, Spiegel, Vertiko, Salonstisch, Waschkommode u. Trumeau, sowie viele kl. Möbel werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. 4241*
Franz Pottler, Berderstraße 57.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten. Will für Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Damenbekleidung, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbeten. 2167*
An- u. Verkaufsgeschäft
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22

Wirtschaft mit Metzgerei zu vermieten.
In größerem, evangelischem Landorte in der Nähe von Karlsruhe habe ich eine gutgehende Wirtschaft mit Metzgerei per August zu vermieten. 9550.3.2
Tüchtige, kautionsfähige Leute wollen sich melden bei
A. Printz, Bierbrauerei, Karlsruhe, Kaiserallee 15.

Gute Wirtschaft
auf dem Land (Aussichtsort) in Nähe von tüchtig. Leuten zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 927100 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hypothekengesuche
I. u. II., für hier u. auswärts, offeriert kostenfrei für Geldgeber.
August Schmitt, Hypotheken- u. Bankkommissionsgeschäft Karlsruhe.
Hirschstr. 43. Teleph. 2117.

Geld-Darlehen
auf Schuldschein, Wechsel etc. rasch und diskret zu haben. 1083a
Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Reienstraße 28, I. — Rudolstadt.

Geld-Darleh ohne Bürg., Ratentückzahl., diskret, reell u. schnell v. Selbstgeber. 6128a.6.3
Schlevoigt, Berlin, Brüderstr. 41.

Bar Geld 4-5% Zins, diskret, ohne Bürg., bequeme Rückzahl. gibt Selbstgeh.
Kersten, Berlin 39, Vorstr. 17. 6128a.6.3

Bar Geld 5% Ratentückzahlung, gerichtlich nachgewiesen reell, Selbstgeber Diesner, Berlin 69, Belle-Alliancestr. 67. Rudolstadt. 5527a*

Bar Geld verleiht an Jedermann, Ratentückzahlung, maß. Zinsen, schnell, reell.
C. Grändler, Berlin W. S., Friedrichstraße 196. Provision erbt bei Geschäftsschluß. Viele Dankschreiben. 5384a

Geld verleiht Kreditgeschäft Reform, Plauen i. V. Keine Schwindschurme. 1007a

Kind wird von guter Famil. angenommen gegen einmal. Vergütung. 926967
2.2 Brauerstr. 21, 5. St., links.

Ehe man nicht die Ausstufet
W. F. Krüger
Karlsruhe, Adlerstraße 40
gefragt hat, gehe man keine Heirat ein, es werden dadurch den Ausgewählten durch genaue Berichte von Charakter, Vorleben, Ruf etc. viele Enttäuschungen erspart. 6755.26.12

Heirat.
Landwirt, Witwer mit Kindern, ca. 20 000 Mk. Verm., sucht gesund. älteres Mädchen oder Witwe ohne Kinder, auch vom Lande, zu Heirat kennen zu lernen. Offerten unter Nr. 927029 an die Exped. der „Bad. Presse“. Anonym zwecklos. 2.1

Heirat.
Kaufmann, 38 Jahre alt, evang., mit gutgehendem, größeren Detailgeschäft in süddeutscher Amtsstadt, in den denkbaren besten Verhältnissen, sucht gesundes, tüchtiges, evengel. Mädchen von einfachen, ruhigen Sitten u. verträglichem Charakter, am liebsten Heirat kennen zu lernen. Strengste Diskretion. 9677.2.1
Man wende sich gefl. unter F. K. 4544 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Bureau für Eheimittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Markgrafenstr. 26. 18377*

2 Betten
neu, mit poliert. Bettstellen, Ratentückzahlung, 2 Matratzen, 2 Kissen, 27104
a 75 Mk. zu verkaufen. 927104
Sophienstraße 13.

Zu verkaufen.
Ein gut erhaltener eiserner Brunnen mit Steinbockel und Zement-Trog billig abzugeben.
Gründel, Durmersheimer-Graben 9, 1. St. 3.1
926849

Diwan neuer, selbstangefertigt. Lederdivan wird für 38 Mk. verkauft. 926789
Schützenstr. 53, 2. St.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen

Lohnender Ausflugsort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwillig und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.



Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden. Sophien-Allee 32 (2096a) Telefon Nr. 571

Dobel Höhenkurort im Schwarzwald Villa Dr. v. Harff 3,3 Verlangen Sie Prospekt. 5076a

Luftkurort Bernbach b. Herrenalb. Gasthaus u. Pension „3. grünen Baum“

Gausbach (Endstation der Murgtalbahn) Gasthof zum Waldhorn, Tel. Nr. 8.

Schönmünzsch. Neu-Station Forbach i. B. Hotel „Waldhorn“ Pension.

Schönmünzsch im Murgtal. „Hotel zur Post“

Adlerbad-Tannenhof Griesbach Luftkurort u. Mineralbad

Schlüsselbad Peterstal badischer Schwarzwald. 435 m ü. d. M.

Bad- und Luftkurort Peterstal Gasthof und Pension „zum Bären“

St. Blasien Hotel zur Krone Bad. Schwarzwald, 775 m ü. M.

BONNDORF im bad. Schwarzwald, Luftkurort

Kurhaus Zonnenbrunn (Schwarzwald) Gasthof und Pension „Germania“

Kappel (Schwarzwald) Luftkurort „Gasthaus zum Sternchen“

Bruderhalde bei Hinterzarten Gasthaus u. Pension „Zur Löffelschmiede“

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden.

Triberg Schwarzwald-Hotel „Waldlust“

„Luisenhöh“ Herrlich gelegenes Höhengasthaus mit Pension.

Muggenbrunn Gasthaus u. Pension z. Grünen Baum

Wiedener-Eck, Gasthaus u. Luftkurort

Luftkurort Oberprechtal

Gasthof u. Pension Adler Gasthof u. Pension Sonne

Villingen Solbad, Prachtiger eigener Waldpark.

Hôtel „Zähringer Hof“ Solbad, Villingen i. Schw.

Nordrach Luftkurort im badisch. Schwarzwald.

Sommeraufenthalt! B. Schell, „3. Sonne“, Aubach b. Bahr

Schlechttau, bei Todtnau im Wiesental. 64

Gasthaus und Pension „Lamm“

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Große Luft- u. Sonnenbäder. Centralheizung.

Vorarlberg und Liechtenstein

Sanatorium Schloß Spetzgart bei Überlingen am Bodensee (Baden).

Freudenstadt. Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.

740 m ü. M. 1. Mai bis 1. Okt. Frequenz 8000.

Kinderkurhaus Freudenstadt

Luftkurort Bayersbrunn Bahnhof-Hotel

Kurhaus Reinerzau O.-A. Freudenstadt

Sanatorium Bergzabern. Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz).

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer

Strassburg i. Els. Restaurant Sorg

Salm 600 Meter ü. M. Luftkurort in wunderbarer Lage.

Vogesen: Luftkurort St. Anna

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz) 5417a.3

Hotel und Pension zum Freienhof

RABUS. Hotel Greina (Windner Oberland)

Hotel u. „Traube“, Nesselau, Obertoggenburg

Bad Sodenenthal i. Spessart Bayern

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf, gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht; brennende Lichter und Feuerungen sind zu löschen. Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal, in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt für Personen, namentlich zum Schlafen, benützt werden.

Sobald sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das **Städt. Gaswerk I, Kaiser-Allee 11**, Telefon Nr. 347 (Anschluß auch über das Rathaus) zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme der Beleuchtungskörper die Decken- und Wandscheiben durch eingeschraubte Verschlussklappen oder -Stopfen ordnungsgemäß verschlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- oder Korkstopfen ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1910.

Städt. Gaswerk.

Städtisches Bierordtbad.

Gründlicher Schwimmunterricht wird erteilt an **Erwachsene und Kinder** beiderlei Geschlechts.

Preis für Erwachsene 10 Mk.
7562 „ „ Kinder unter 14 Jahren 6 Mk. 10.7

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes —
Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit
Tageskarten für Erwachsene 30 Pfg. (5 Bäder 1 Mk.);
Kinderkarten 10 Pfg. Abonnements billiger. 7675*

Allgemeine Internationale Weltausstellung Brüssel.

4 1/2 Stunden von Köln — 14 Stunden von Berlin.

Geöffnet vom 23. April bis November 1910.

Beteiligung von 25 Ländern.

Herrliche Lage · 80 Hektar Flächenraum.
In einer der schönsten Haupt-Städte Europas, die Fremden zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen bietet. 2750a*

Großer Fohlen-Markt

in Anielingen bei Karlsruhe

am Mittwoch den 6. Juli 1910, vormittags 8 Uhr.

Anlauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwert von 5000 Mark; ferner 82 Gaus- und landwirtschaftliche Geräte im Wert von 1000 Mark u. avar von 5 bis 60 Mark.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 am Markttag in Anielingen gefaßten Saugfohlen je eine Prämie von 5 Mark und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 8 Jahren je eine Prämie von 10 Mark an die Käufer.

Die Verbringer der Fohlen nach dem Marke werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtsheine der Fohlen bei sich zu führen.

Für lebende Gewinne werden dem Gewinner 80 Prozent des Anlaufpreises garantiert.

Mittwoch den 6. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr:

Verlosung daselbst.

Anielingen, im Juni 1910.

Der Gemeinderat.

Jose, Gauer, Gemeinderat, sowie in allen durch die Platate erteillichen Verkaufsstellen. 6870a.3

In Karlsruhe bei Carl Götz und den bekannten Loßgeschäften.

Zum Ziel kommt Jeder, der ein „Nordland“-Rad fährt.

Fahrräder mit Doppelglockenlager mit Ia Gummi, 3 Jahre Gar., Gummi 1 Jahr Mk. 56.—
Halbrenner mit Ia rot, Gummi „ 70.—
Billige Bezugsquelle für sämtl. Ersatzteile.
Grosses Lager in Pneumatik.
KATALOGE umsonst u. portofrei.
Reparaturen an Fahrrädern, Nähmaschinen und Sprechapparaten werden prompt und billig ausgeführt. 9026*

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 81/83.

Detektiv-Institut

Baden-Baden
Stephanienstraße 55.
Direktion: **Franz Lurk**,
Erlaubt geschäftlich, dist. Ver-
trauensangelegenheiten und Aus-
künfte jeder Art. Nur perönl.
Erl., prima Refr. 6124a
Polizeibeamter a. D.

Erste
Karlsruher
Leiternfabrik
H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse:
Haushaltungs- u.
Geschäftsleitern,
Jagdbocksitz u.
Schiebleitern.
Messlaten u.
Höhenlaternen in bester Ausführung. 9089.3.3

Zahle brillant

für abgelebte Herren- u. Damen-
Heider, Schuhe, Weisung 2c.
Böhl. genügt. 92289.5.5
A. Zelowitzky, Markgrafenstr. 7.



Neu wieder eingetroffen diesen
Koffenwagen
in blau, braun oder ruffschwarz,
H. lackiert, mit Gummi, Nidel-
schieber und Rostelanger, franco
jeder Bahstation zu 27 Mk. ohne
Gummi 23 Mk. 6556.10.9
Kataloge gratis. Telefon 2241.
Empfiehlt **A. Jörg**,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

Teilzahlung gestattet

Weißwaren, Kombi. Ausstattung
zu streng realen Preisen.
Effekten nebst genauer Angabe
der Uhr. unter Nr. 2896 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Most-Fass

runde u. ovale
(mit u. ohne Türle)
zu konkurrenzlosen
Preisen gibt nur an
Wiederverkäufer ab

Fassfabrik Klein

Nisingen, Bayern. 6058a.6.4

50 Hekto Apfelmost,

garantiert rein, mit Weinhefe ver-
gohren, mild u. angenehm mundenb.,
verkauft in Fässern nicht unter
10 Hekt. u. nicht abgegeben entzogen.

Hermann Aberle,

Seltener, 6159a.5.3
Sornberg (Baden).
Wachtung!!!
La Prima ganz harte
hoch. Salami
großartiger Anschnitt, pikantester Ge-
schmack, beste Dauer- u. Winter-
konfurrenzloses Fabrikat aus bestem
Rohf., Rind- und Schweinefleisch.
Versuchen Sie, Sie bleiben treuer
Bunde! Pfd. 1.05 Pfg. ab hier. —
Wachname, Pfd. 1.05 Pfg. ab hier. —
4684a
A. Schindler, Wurfabrik,
Chemnitz, Antonplatz 8.

Reformhafer

jeht Nr. 7. — per Str.
incl. End
Karl Baumann,
Akademiestr. 20
Karlsruhe.

Wundervolle, üppige Büste

erhält jede Dame durch 5729a
Dr. Drakes
Büsten-Elixir.

Neuerlich anwendbar! Erfolge
garantiert! Originalflasche Mk. 5.—
Klebe- u. 20 Pfg. Porto.
Verband kämmt. ur. distret durch
R. Strohhach, Berlin-Steglitz,
Zimmermannstraße 20.

Zur Aufklärung!

In den Tagesblättern werden in letzter Zeit
„in bekannter, bewährter, erstklassiger Qualität
prima Rußkohlen zu Mk. 1.10 per Zentner“
frei vor das Haus geliefert angeboten.

Da in diesem Angebot eine Täuschung und Irreführung des Publikums
liegt, sehen wir uns zu folgender Erklärung veranlaßt:
Das vorerwähnte Angebot ist in der Hauptsache an diejenigen Restantien gerichtet
welche den Privatbedarf, den Winterbedarf decken.

Der hier ortsübliche Begriff für „prima Rußkohlen II.“, versteht für
Hausbrand aber nur „la. Rußfettkohlen II.“ und nichts anderes
zu obigem Preise können aber gute, also „prima Rußfettkohlen II.“ nicht
geliefert werden, weil der Gefehungspreis derselben sehr viel höher ist.

Ebenso kann und darf nach ortsüblichem Begriffe unter „bekannt,
bewährter, erstklassiger Qualität“, nur die seit Menschengedenken hier bewährt
bekannte, erstklassige Rußfettkohlen verstanden und angepriesen werden
Wer unter den vorangeführten Eigenschaften Kohlen anderer Herkunft
anbietet und liefert, macht sich der Täuschung und Irreführung schuldig.

Die hier in Frage stehende, auffallend billige Rußkohle ist aber nichts anderes
als eine schottische oder englische, sehr stammige und stark ruhende Rußkohle,
welche nach ortsüblichem Begriffe nicht als erstklassig bezeichnet werden darf.

Zur weiteren Aufklärung fügen wir hinzu, daß diese schottische oder englische
Rußkohle sehr rasch wegbrennt und zur Erzielung des Nuzeffektes der Ruß-
fettkohle ein Viertel, bis ein Drittel der Mengen mehr erforderlich sind.
Abgesehen von der Ruhbelästigung, stellt sich aber diese anscheinend billige Kohle,
durch den Mehrverbrauch wesentlich höher, als die Rußfettkohle.

Karlsruhe, den 30. Juni 1910. 9590.2.2

Verband Karlsruher Kohlenhändler, e. B.

Maschinenfabrik **BADENIA** Weinheim i. B.
vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G.,
Patent Heissdampf-
Lokomobilen
mit 811a.12.6
Gleichstrom- u. Ventilsteuerung
Bauart Prof. Stampf,
von 20 bis 600 Pferdestärken.
Höchste Einfachheit, geringste Betriebskosten.
Kostenanschläge auf Verlangen.

Darlehen für Gemeinden
öffentl. Körperschaften etc. zu billigem Zinsfuß vermittelt prompt
209a
Paul Loeb
Immobilien und Hypotheken. Mannheim, P. 3. Nr. 14 (Planken).

Gustav Juckeland
Durlacherstrasse 1 u. 3
**Möbel- u. Aussteuer-
Geschäft**
empfiehlt ganze Aussteuern,
sowie Einzelmöbel in allen
Stilarten und Preislagen. Alles nur
solide Prima-Ware, da wenig Unkosten
(keine hohe Ladenmiete etc.) 7993
— Billigste Preise. —
Grosses, reichhaltigstes
Hauptlager, Schreiner- u.
Tapezier-Werkstätten,
Rudolfstrasse 5.

Sommersprossen entfernt sicher nur
Crème „Ideal“. Garantie: Bei Nichterfolg Geld zurück!
Franko Mk. 2.10; Nachh. Mk. 2.40. Nur durch die
Apotheke in Brackenheim, Würt.

Was soll man im Sommer trinken?
Antwort:
Am besten Limonaden, da sie am meisten erfrischen.
Die dazu nötigen Limonadensirupe stellt man sich
einfach, gut und billig her aus Dr. Mellinghoff's Limonade-
und Frucht-Sirup-Essenzen, als: Ananas-, Citronen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Kirsch-, Tünn-, Waldmeister-
und Lemon Squash.
Erhältlich in Originalflaschen zu 75 Pfg., ebenso
wie Dr. Mellinghoff's Cognac-, Rum-, Likör- und Sowi-
Essenzen.
Wo nicht erhältlich direkt ab Fabrik
Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.,
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Gunz Nachf., Apotheker O. Wenzel,
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang, vorm. R. Blas,
Carl Lösch, J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz
Reis, W. L. Schwaab, Max Strauss (Mühlburg). 5865a.10.4

SCHUTZ MARKE
GEROLA
Tafelgetränk 1. Ranges
Schloss-Brunnen-Gerolstein
Nur echt mit der Krone
Generalvertreter für Elsenz und Umgehung: Adam
Kirchgässner, Elsenz b. Bruchsal (Bad). 3276a

Badische Sauerstoff - Werke
Schenkenzell, G. m. b. H. 4997a
Hefern jedes Quantum Sauerstoff.

Slavierstimnungen
u. fabrikgemäße Reparaturen.
Atelier für Pianofortebau.
Chr. Stöhr, Pianofortebauer.
Lager: Ritterstr. 11, parterre.

Elegante
Herrengarderobe
nach Maß
zu billigen Preisen liefert
hiesiges Maßgeschäft, entl.
auch gegen erleichterte
Zahlung an kreditfähige
Herrn. 12.9
Offert. unt. Nr. 8486 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft
von tücht. Leuten zu pachten oder
in Schank zu nehmen gesucht.
Offerten unter Nr. 226417 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Heilbronn a. N.
Wir suchen für das
**Hotel-Restaurant zum Hohen-
jollern in Heidelberg**
auf 1. Oktober 1910 einen tüchtigen
und kautionsfähigen

Pächter.
Das Restaurant, das im Zentrum
der Stadt liegt, ist erfrischend und
bietet tüchtigen Geschäftsleuten ein
reichliches Auskommen. 6245a.2.2
Aktionbrauerei Guss.

Wirtschaften,
mehrere gangbare sind auf
1. Oktober d. J. an tüch-
tige, kautionsfähige
Wirtsleute in Zapf ob-
Racht zu vergeben.
Offerten beliebe man
unter Nr. 9477 an die Ex-
pedition der „Bad. Presse“
zu richten. 3.2

**Zu verpachten oder
zu verkaufen.**
Die Gemeinde Hülstein im
badischen Weiental verpachtet b.
15. August ab ein 8 Minuten von
Station Steinen entferntes
Grundstück von 119 Ar mit Säg-
mühle, Drechsmaschine, Wohn- u.
Oekonomengebäude und einer
Bohrerkrone von ca. 40 Pferdekf.
Das Anwesen ist geschlossen und
eignet sich gut zu industriellen
Anlagen. 5988c
Offerten werden bis 25. Juli
entgegengenommen.

Streifzüge durch die Brüsseler Weltausstellung.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Frankreichs Beteiligung. — Die französischen Kolonien. — Vom Kolonialbesitz der Republik. — Algier und Tunis. — Die übrigen kolonialen Pavillon. — Kanadas Palast. — Muttergürtel. — Das Niederländische Palais. — Sein Äußeres und Inneres. — Althergebrachte Exotisches.

„Seht her, wie stolz ich um mich schau, die Brust geschmückt mit Rot-weiß-blau“ — der Anfang des einst so begeistert gesehnen Farbenliedes wollte mir nicht aus dem Sinn beim Umherwandeln durch das Gelände der Weltausstellung. Denn überall grüßen uns die Farben, nur in entgegengesetzter Zusammenstellung. Frankreich, das seit Errichtung des belgischen Staates mit diesem ja stets gute Nachbarschaft gehalten, abgesehen von gelegentlichen Zollplänkteleuten — was sich liebt, das neckt sich! — ließ sich selbstverständlich die gute Gelegenheit nicht entgehen, umfassend und einstudiert in Brüssel aufzutreten. Ein etwas teures Vergnügen, das aber die Kosten schon lohnen wird. Man weiß, in welcher geschickter Weise die Franzosen die „Aufmachung“ verstehen und wie sie alles dekorativ hübsch und in die Augen fallend zu gestalten wissen, vielleicht weniger „methodisch“, wie wir Deutsche, dafür aber fesselnder und mannigfaltiger. Mit famosem Geschick haben sie denn auch ihren gewaltigen Kolonialbesitz in die Erscheinung gebracht, wobei bedauernd erwähnt sein mag, daß Deutschlands Kolonien auch nicht mit einem Tipfelfchen vertreten sind. Unser Kolonialamt fürchtete von Anfang an den französischen, englischen, belgischen Wettbewerb — eine bei den letzten beiden Staaten grundlose Furcht, da Belgien sehr unzureichend und England überhaupt nicht ausgestellt hat — und schloß sich bei dem Gebrauche genügender materieller Mittel gänzlich aus.

Den einzelnen Kolonien entsprechend wurden die verschiedenen Pavillons im landsidehlichen Stile errichtet, bis auf das statliche Ehrengebäude mit seiner Säulenhalle an der Hauptfront, seinem vornehmsten Ludwig XIV.-Empfangssaal — ohne solchen geht's bei den Franzosen nicht ab — mit allerhand wichtigen Ueberblenden und kolonialen Erzeugnissen, unter denen sehr feine Madagassische Spigen und silberglänzende Perlmutterschalen hervorragen. Die Ausstellung von Tunis umschließt ein weißleuchtender arabischer Palast mit palmenumgebenen Kation, jene von Algier eine zierliche Moschee mit schlankem Minarett und sehr schönen Dioramen an den inneren Wandflächen. Eine der letzteren ist mit Zahlen besetzt, langweilig für Viele und sehr lehrreich für Andere. Danach hat Algier von Frankreich gekauft im Jahre im Jahre 1884 für 466 Millionen Francs, im Jahre 1909 für 834 Millionen Francs, d. h. in einem Vierteljahrhundert eine Steigerung von 79 Prozent. Frankreich entnahm 1909 von dieser Kolonie für 84 Millionen Francs Wein, für 12 1/2 Mill. Wolle, 8 1/2 Mill. Tabak, 6 1/2 Mill. Francs Früchte. Die sämtlichen französischen Kolonien produzieren gegenwärtig jährlich für 2 Milliarden Francs. Welchen Nutzen sie dem Mutterlande bringen, wird uns sehr überflüssig auch in den übrigen Pavillons veranschaulicht. Jener von Indo-China ist in Form eines chinesischen Tempels mit drachengezäumtem Dach, der des Occidentalen Afrikas in Gestalt einer lehmbelegenen, mit Verteidigungsturm und Schießscharten versehenen Boma, der räumlich recht kleine von Madagastar als hölzernes Wohnhaus mit runderdächerter Veranda angeführt. Neben den verschiedenen Erzeugnissen des neueren Kolonialbetriebes sind stets die altüberlieferten Arbeiten der eingeborenen Bevölkerung ausgestellt und erhalten wir interessante Einblicke in das Leben der letzteren, ihre Tätigkeit, ihre Entwicklung im letzten Jahrzehnt. Auffallend ist, daß die religiösen Missionen fast ganz ausgefallen sind, die französische Republik scheint auch jenseits der Meere in diesem Punkte energisch vorgegangen zu sein. Die Bewachung und Erklärung haben überall schwarze medaillengeschmückte Kolonialpolizisten übernommen, die willig Auskunft erteilen, meist in unterhaltender und erschöpfender Art.

Es ist ja nur ein Zufall, daß sich unweit dieser kolonialen Niederlassung Frankreichs der statliche Bau Kanadas erhebt, aber ein Zufall, der zu allerhand Rückblenden Veranlassung bietet. Frankreich zermürbte seine Kraft in törichtem, in dynastischen Kriegen auf dem europäischen Festlande, ward politisch und wirtschaftlich geschwächt und verlor dadurch seine wertvollsten Kolonien an England. Wie groß dieser Verlust war, zeigt jene Kanadische Ausstellung, die uns auf das glänzendste das Europa an Größe gleichkommende, aber nur von 7 Millionen Menschen bewohnte Land schildert, das seiner eigentlichen Erschließung und Ausnutzung noch harret. Das Ganze ist so meisterhaft, so passend, so praktisch und künstlerisch zugleich arrangiert, daß selbst der flüchtigste Ausstellungsbummler, den vielleicht nur ein Zufall hergeführt, hier mit Vergnügen länger verweilen wird. Der große, luftige Raum, der in einem mittleren Aufbau der Trauer der Kolonie um König Eduard sehr stimmungsvoll Ausdruck gibt, ist dämmrig gehalten; desto fröhlicher treten die die Seiten umgebenden, etwas zurückgeschobenen Wandbilder mit ihrem plastischen Vorderrgrund hervor. Da öffnen sich vor uns die üppigen Getreidefelder mit der goldglänzenden Ernte, die endlosen Prairien mit ihren Viehherden dehnen sich aus, die dichten Waldungen schloßen sich vor uns mit Bären und Panther, Elchen und Büffeln, der Fischreichtum der Flüsse und Seen wird uns offenbart, die unterirdischen Schätze werden in Schmelzhütten von den Schmelzern geläutert und verlodend haufen sich vor uns die herrlichen Früchte wie Gemüse der Plantagen und Gärtnereien auf. Neben dem Land kommen die Städte zu ihrem Recht mit ihren monumentalen, staatlichen und städtischen Bauten, ihren Parlamenten und Unterrichtsankalten, umfassen ist daneben das sich großartig entwickelnde Verkehrsweben mit Eisenbahnen und Dampfschiffen, Post und Telegraph. England kann stolz sein auf diese Kolonie, die zu den besten Abnehmer der britischen Waren gehört, und die Kolonie stolz auf das Mutterland, das ihr in fluger Umsicht die weiteste und ersprießlichste Selbständigkeit überläßt.

Wie Frankreich ließen es sich auch die Niederlande nicht nehmen, in Brüssel würdig aufzutreten. In beherrschender Lage erhebt sich der außerordentlich malerische, großartige Niederländische Palast im Stil der Blütezeit der holländischen Renaissance mit seinem prachtvoll entwickelten Hauptturm auf dem spitzen Dach, mit den zierlichen Türmchen und Wappen, den Säulen, Atlanten, Erkern, die, in Sandstein ausgeführt, sich freundlich abheben von den dunkleren Backsteinflächen der vier Fronten, deren zwei in Giebeln enden von geschichteter Zusammensetzung. Die Mannigfaltigkeit des Ganzen wird erhöht durch zwei Eingänge, einen niedrigen und hochgelegenen, dieser über einen bürgerlichen, von Böwen flankierten Zugang führend, von dem man einen wundervollen Ausblick hat auf den langgestreckten holländischen, sowie den sich anschließenden französischen Garten zu unseren Füßen, eine Reihe der prächtigen Ausstellungspaläste und die hier gelegene deutsche Abteilung mit ihren einen kleinen, fast kleinlichen Eindruck machenden Bauten, hinter deren schlichter Außenseite sich so viel Gutes verbirgt.

Reich, wenn auch teilweise im Wirtswart dargeboten, ist der Inhalt dieses Palais, in dem natürlich auch dem Meer seine weltbeherrschende Stellung angewiesen ward. In einem mächtigen Aquarium wird uns das Leben über und unter dem Wasserspiegel dargestellt, in der Nähe finden wir die bedeutendsten holländischen Schiffahrtsgesellschaften vertreten, mit den deutschen und englischen in Wettbewerb tretend. In gutem Licht zeigt sich die holländische Töpferei mit ihren gelungenen Ueberlieferungen, da ist nichts künstlich und verzerrt Stillfisiertes, ebenförmig bei den Möbeln und Wohnungsausstaltungen mit ihren treuen Anlehnungen an gediegene alte Vorbilder. Sehr hübsches und wertvolles lieferte die Spigen wie Gold- und Silber-Industrie, in der Textfabrikation fallen uns die kleidsamen Volkstrachten auf. Dem Kolonialbesitz ist besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Java mit seinen Tempeln, Metall- und Sadaarbeiten, Geweben, Schnitzereien nimmt den Mittelpunkt ein; umfassend an Erträgen hundertfacher Art ist die Ausbeute der Plantagen Niederländisch-Indiens im allgemei-

nen: Kafee, Zucker, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak, Del, Korien, Guttapercha und so fort. Wann werden wir einmal ähnliches den Besuchern einer Ausstellung bieten können?

Diese koloniale Beteiligung der einzelnen Völker könnte zu allerhand nachdenklichen Betrachtungen Veranlassung bieten! Wo ist beispielsweise Spaniens kolonialer Besitz hin! In dem an sich architektonisch reizvollen Spanischen Pavillon, einen Teil der Alhambra mit dem Löwenhofe darstellend, ist nicht einmal die Spur einer Erinnerung zu entdecken. Selbst, daß dieses Reich, in dem einst die Sonne nicht unterging, stets auf arabische Baumeister zurückgreift, wenn es irgendwo repräsentieren will. Aber immer noch besser, wie der „Kitsch“, den sich Brasilien in seinem Palazzo geleistet — viel Geschrei und wenig Wille — während Monaten eine kleine, sehr malerische Normannenburg mit südlichem Vorgarten errichtet. Dann trifft man hier und da noch auf althergebrachte Dinge, auf einen Chinesischen Tempel, auf Liberia, Uruguay, Haiti, Salvador und ähnliche interessante Länder, die es für unumgänglich nötig gehalten, sich durch spezielle Bauten in Erinnerung zu bringen. Schade um die schönen Plätze, es wäre besser gewesen, wenn da Bäume und Sträucher stehen geblieben wären und Schatten spendeten!

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch **U. Bielefelds Buchhandlung**, Liebermann u. Co., Karlsruhe.

* **Kundreisen in der Schweiz.** Dies städtische Reisehandbuch (Mk. 4.—), U. Brudmanns Verlag, Joh. Rudolf Frhr. v. Holzschuber, München, in 24. Auflage in der rühmlichst bekannten Kollektion „Brudmanns illustrierter Reiseführer“ (siehe oben) erschienen, bringt von Jahr zu Jahr die inzwischen auf dem ganzen Gebiete der Schweiz eingetretenen Veränderungen und bietet daher dem Fremden einen stets verlässlichen Führer. Wir erwähnen z. B., die nun vollendete Berninabahn und die neue Riesenbahn. Das gründlich revidierte Reisehandbuch ist überdies reich mit ausgezeichneten Illustrationen, Panoramen, Karten und Plänen ausgestattet und entspricht somit allen Anforderungen.

In der **„Rheinischen Musik- und Theaterzeitung“** (Köln), veröffentlicht Dr. Hilger in einer Festausgabe zum 86. Niederrheinischen Musikfest (Nr. 25 des 9. Jahrgangs) interessante Erinnerungen an den vor 25 Jahren in Köln verstorbenen bekannten Komponisten, Pianisten und Musikstilisteller Ferdinand Hiller und zwar in Form von bisher unveröffentlichten Briefen. Aus seiner zum größten Teil noch ganz unbenutzten Korrespondenz liegen in der Rheinischen Musikzeitung Briefe von Wagner, Liszt, Berlioz, Robert und Clara Schumann vor, welche die Briefschreiber zum Teil deutlich charakterisieren.

Von der neuen illustrierten Verkehrszeitung **„Deutschland“** (Düsseldorfer Verlagsanstalt U.-G.) liegt jetzt die Nummer 3 vor, die an Mannigfaltigkeit des Inhalts und müheergütiger Illustrierung die vorhergehenden Ausgaben noch übertrifft. Inhaltlich bringt Nr. 3 der „Deutschland“ eine Reihe interessanter Städtebilder, die alle gleich reizvoll illustriert sind. Die nach der Natur aufgenommenen Bilder zeigen zum Teil von den landschaftlichen Aufnahmen in vorteilhafter Weise ab und zeigen uns vielfach neue Reize von Sehenswürdigkeiten im deutschen Vaterlande, die wohl mancher bisher unbeachtet gelassen hat.

Edmund Steppes. Eine Kunstgabe. 17 Bilder nach den schönsten Gemälden des Künstlers mit einem Leitwort. Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege. Verlag von Jol. Scholz in Mainz. Preis 1 Mark. Ein Stück edler deutscher Freude an Bergen und Wäldern, wie sie alljährlich Tausende in das Gebirge führt die Freude an Wolken und Bäumen leuchtet uns aus dieser Kunstgabe entgegen. Wie die übrigen Hefte des wohlbekannten Kunstgaben-Unternehmens, bringt auch dieses 14 Gemälde-Wiedergaben (Papier, format 21:29 cm).

Weinrestaurant **„Eckschmitt“.**

Unterzeichnetem empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vornehmenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 183903 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Gelegenheitskauf!

Echten Jagdschmuck
in Gold, Silber und Metall gefaßt,
als Klauen, Krallen, Hirschgerändl, Kämerer, Fischszabne etc., zu ganz billigen Preisen empfiehlt

Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiser-Passage.

Breeches ohne Anprobe
Herren und Knaben
unter Garantie tadelloser Sitzes.

Josef Goldfarb
Karlsruhe 30 Kriegstrasse 30.
Telephon 498. 7515.10.

Rasiere Dich im Dunkeln

ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kennt **Mulcuto?** Sicherheits- Rasierapparat. Ausserordentlich praktisch und dauerhaft. qualen Sie sich mit Klängen, die kratzen? Der echte MULCUTO besitzt eine vollkommen, anhaltende Schmittfähigkeit und beständig dauernd. 0 o Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. 0 o M. 2.50 compl., mit Schaumflinger fein versilbert M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasiierer u. die vielen Anerkennungsschreiben gratis u. franco. Mulcuto-Stahlwarenfabrik Paul Müller & Co., Solingen.

Wer Kopfschmerz rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das ärztlich bevorzugte **Citrovanielle! Gesetzlich geschützt.**

Bitte zu beachten!

Möbel jeder Art

von den einfachsten bis zu den elegantesten **Wohnungseinrichtungen** streng reell und billig!

Für Brautleute ganz besond. günstige Gelegenheiten

Gebr. Klein
Karlsruhe, Durlacherstraße 97/99. franco-Lieferung. 9387.4.2

Sparsame Frauen, stricket nur Sternwolle

Orangestern blauestern violestern grünstern braunstern

feinste Sternwolle hochfeine Sternwolle beste Konsum-Sternwolle

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis. 2572a
Norderdeutsche Wollkammerei & Kammgarbmanufaktur, Altona-Bahrenfeld.

Flechten, Haut- unreinheiten, Mitesser, Sommerprossen, gelbe Flecken. Man benutze Dr. Kuhns Glycerin-Schwefelmilch-creme 80 u. 50. Crème 1. Man weiße Nachabmungen zurück und verlange Dr. Kuhns, Kronenbarr, Nürnberg. Str.: Herrn. Bieker, Barfüsserstr. 223, sowie in Apoth., Drogerien und Parfumerien. 2974a

Neu! **Lincrustalette** leichte, geprägte Lincrusta, fertig gemalt und lackiert à Meter **30** Pfennig.

Collection I. 27 franko gegen franko.

Ringfreie Tapetenindustrie
C. Kupsch, Frankfurt a. Main, Altegasse 27/29.

Neu! 11088a Neu!

Holz-Breyfus & Meyer-Dinkel, Mannheim.

Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord-Tannen-Fussbodenbreiter, Zierleisten etc. — Groesse Trocken-Anlage. 5110a
Versand 4 1/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Remmingen.

DR. ROTH'S Phosphatin
bestes Nähr- u. Kräftigungsmittel

Stärke I für Säuglinge vom 4ten Monat ab und kleinere Kinder Erleichtert das Zerkauen, stärkt die Knochen. Macht die Milch verdaulich. Dose Mk. 1.60.

Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder. Zur Hebung und Ergänzung der Ernährung bei Schwäche, Mattigkeit, Erschöpfung, bei geistiger und körperlicher Ueberanstrengung beim Stillen etc. Dose Mk. 1.80. Billig, wohlgeschmeckend, appetitanregend und leicht verdaulich. Man frage seinen Arzt und verlange Gratisproben in der Drog. **Guntz, Drog. Jakob, Reform. Neubert, Kaiserstr. 70, Drog. Dehn Nfg., Hol-Drog. Roth, Drog. Salzer, Drog. Tscherning, Internat.-Apoth. **Wagen, Drog. Walz, Mühlburg** Strauß-Drog. Strauss. **Durlach: Adler-Drog. Peter.** En. gross: Leopold Fiebig, Karlsruhe. 7750a**

Gerade jetzt in den heissen Tagen, wo Verdauungs- Beschwerden und Darm-erkrankungen so häufig vorkommen, ist

== **Stuats** ==

Kreuznacher Grahambrot

von ganz besonderem Wert.

Es hält den Magen stets in Ordnung und unterzieht den Körper einer ständigen Reinigung, wodurch Krankheitskeime ausgeschieden werden.

Bei Zuckerkrankheit leistet es wegen seiner blutreinigenden Wirkung ganz hervorragende Dienste.

Zum Salzen der Brote wird nur **Kreuznacher Salz** verwendet, welches aus dem stark Radium haltigen Kreuznacher Solquellen gewonnen wird. 8732.3.3

Haupt-Niederlage und stets frisch bei:
Otto Schneckenburger, Adlerstr. 39, Telephon 2776

ferner zu haben bei
Otto Fischer, Karlstrasse 74, Telephon 37, W. Erb, Lidellplatz.

In einer Amts- und Garnisonstadt der Rheinpfalz ist unter sehr günst. Zahlungsbedingungen Eierbedarf halber eine sehr gut gebende

Bäckerei
mit Spezerei- u. Mehlhandlung

von den Erben halbmöglichst zu verkaufen. Das Haus ist fast neu, massiv gebaut und trägt nebenbei nahezu 1000 M. Miete ein, liegt an lebhaftesten Plaze der Stadt, Ecke der Eisenbahnstraße und des Marktplazes, in der Nähe von zwei Katernen.

Es läßt sich in dem Anwesen auch nebenbei **Ronditori** mit Café einrichten, da der Raum vollständig entripfend und an passendem Plaze liegt.

Preis **38 Mille.** — Anzahlung nach Uebereinkunft. Nähere Auskunft erhalten Käufer unter Nr. 6157a durch die Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)

Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3.
Dr. med. Eduard Schmitt.
Sprechstunden: 2-4 Uhr, Hirschstrasse Nr. 73.
Prospekte durch Buchhandlung Bielefeld, Kundt, Herder und Braun (Kaiserstrasse 58). 566.11.6

Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mein Reinigungs-Institut von Waldhornstraße 27 nach **Zähringerstraße 26** im Hause von Herrn Malermeister Seil verlegt habe. Die unter **Nr. 2893** an das Telephonnetz angeschlossen. **J. Käser, Zentral-Reinigungs-Institut, Zähringerstraße 26.** 9504.8.2

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Diene titl. Einwohnerschaft von Grötzingen und Umgebung zur Nachricht, daß ich die **Wirtschaft „zur Sonne“** in Grötzingen käuflich erworben und den Betrieb derselben vom 1. Juli ab übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die werten Gäste aufs Beste zu bedienen. Zum Ausverkauf kommt die bekannt gute Qualität Bier aus der **Bräuerei M. & C.** Für reine Weine und gute Speisen habe ich bestens Sorge getragen. 6351a.2.2
Um geneigte Unterstützung bitte mit aller Hochachtung **Thomas Manz.**

Jean Stauch, Karlsruhe

Inh. Hans Stauch
praktischer Backofenbaumeister
Telephon 1294 Werderstr. 90
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze empfiehlt sich in 8064
Erbaugung von Backöfen
jeden Systems und jeder Ausführung bei **billigster Berechnung** und weitgehendster mehrjähriger Garantie.
Prima Referenzen. Ausführung sämtlicher feuerungstechnischer Anlagen nach staatl. baupolizeil. Vorschrift. Solide zuverlässige Arbeit mit bestem Material. Man bittet genau auf den Vornamen zu achten.

Automobilvermietung.

Zu jeder Tageszeit steht ein **24 HP-Zugswagen**, fähig zur Beförderung von 6-2 **Dalhofer, Motorfahrzeuge, Gottesauerstraße 23, Tel. 2445.**

Epochemachende Erfindung

Vollkommenster orthopädischer Apparat
Bei stärksten Rückgrat-Verkrümmungen und Verbildungen überraschender Erfolg durch den **Haas'schen Geradehalter**.
Patente in allen Kultur-Staaten. 6390
General-Vertreter für Baden
Johann Unterwagner
:: Karlsruhe ::
Kaiser-Passage.
Prospekte mit Anerkennungen gratis.

Fahrbare Brennholz-Säge und Spaltmaschine
neuestes Modell.
Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis.
Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit.
Überhaupt bestes System.
Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.
Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

Räumungs-Verkauf

Mein diesjähriger findet
Freitag den 1. Juli bis Donnerstag den 7. Juli, abends statt.

Aus allen Abteilungen sind Posten zu **enorm billigen Preisen** grösstenteils unter Ankauf aufgelegt.

Auf alle andern kuranten Lagerwaren bewillige ich **doppelte Rabattmarken oder 10%** in bar.
Die zurückgesetzten Artikel sind in besonderem Lokal zu Nettopreisen aufgelegt.

Kaiferstr. 167. **A. H. Rothschild**
Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billigen Preisen. 2.2
226402 Eisenbahnstr. 33. 4. St. I.
Damengürtel
in grösster Auswahl.
L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren, Toiletteartikel. 2165*

Modelle für 1911 schon heute.
Kinderwagen Ausstellung in Grimma
auch Sonntags geöffnet.
Seeben erschien ein bei Jung-Deutschland aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: **Tretbars neuer Kinderwagenkatalog für 1910.** Hundert Neuheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwahl erleichtert. Zahlreiche Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Tretbars umsonst kommenden, beidirektem Bezuge **zehn Prozent Rabatt** bietenden 1910er Pracht-Katalog von der ältesten, grössten sächsischen Kinderwagen-Fabrik 6646a **Julius Tretbar** in Grimma 366.

Röhmische Bettfedern-Niederlage.
Daunen- u. Bettfedern staunend billig von 60 Btg. an p. Pfd., fertige Federbetten u. M. 15. — an bis zu den feinsten Möbel, Betten, Polsterw. etc. läuft man bill. u. gut bei
Heinrich Karrer
Lagerhaus und Möbelhandlung, Karlsruhe-Mühlburg, Billstr. 19. — Teleph. 1659. Eig. Fabrikation in u. Schreinererei. 10.7. Frankfurterstr. 7644

Reisekoffer
Reisetaschen
Plaidhüllen
Damentaschen
Holzkuffertons
Rucksäcke
Gamaschen
in verschiedener Ausführung und Preislage.
Kofferhaus
Geschw. Lämle
51 Kronenstr. 51
nächtl. der Kriegerstr.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 9221

Hochhitze „See“
bestes System, sowie
Hochdruckröhre „Universal“
empfiehlt 9148
Edmund Eberhard,
Haus- und Küchengeräte-
Magasin,
Ludwigsplatz 40b.
— Telephon 1264. —
Probette gratis und franco.

Sofenträger
la. zweimächtige
wäschekonende Sorten.
Reformhaus u. Gesundheits
Kaiserstraße 40. 6067

Käufer und Teilhaber
mit 823
Mk. 10000 bis 300000
suchen Kauf oder Beteiligung durch **A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Besuche und Rückfrage kostenfrei.

Existenz für Friseur.
Geschäfts-Gang der Kolonialwarenbranche (Gehaus), in welchem nebenbei ein Friseur-Geschäft betrieben werden könnte, in einer Antikstadt bei Karlsruhe zu verkaufen. 5.2
Offerten unter Nr. 6118a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kolonialwarengeschäft
Gehaus, in einer Antikstadt bei Karlsruhe zu verkaufen. 5.2
Offerten unter Nr. 6118a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Großes, gemischtes Waren-Geschäft
in einem Amtstädtchen wird Kanthalthaber um den Preis von 65 000 Mk. abgegeben. Großes Gebäude-Anwesen sowie großes Warenlager. Umsatz 35 000 Mk. Größtes Geschäft am Platze.
Es ist dies eine Goldgrube u. für eine große Familie oder zwei kleine Familien ein hoher Reingewinn übrig.
Nicht-Fachleute werden auf Wunsch eingelernt.
Offert. unter Nr. 6124a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschaft
mit Sodawasserfabrik u. Kegelbahn hat zu verkaufen 6314a.3.2
Adam Kirchbäumer, Effen.

In Höhenluftkurort
mit sehr großem Fremdenverkehr sehr günstig an neu eröffnetem, sehr interessanter Gebirgsbahn — ist ein 2½stöckiges Wohnhaus mit drei Bierzimmern, Kuchentisch und eigener Wasserleitung, zu verkaufen. Garten — herrl. Aussicht — hoch — direkt am Wald u. Gebirgsruh geleg. für Fremdenpension oder Privatitz sehr geeignet. Näheres durch das **Murgäler Immobiliengeschäft A. Neuss, Gaggenau i. B.** 6259a.2

Villa
auf dem Lande — bei Baden-Baden, mit angebauten Oekonomiegeb., worin eine Kottgebinde 6258a.3.2
Weinhandlung
mit anhänglicher, treuer Kundschaft betrieben wird. Prachtvoll. Anweil. Kaufpreis billig. Günst. Zahlungsbedingungen. Näheres durch das **Murgäler Immobiliengeschäft A. Neuss in Gaggenau i. B.** 6259a

Für Bäcker!
Neuerbautes 2½stöck. Wohnhaus, 2. u. 3. u. 4. Stockwerk, sehr gute Geschäftslage, da abiges Handwert in dieser Gegend fehlt, sehr rentabel. Haus, rentiert ohne Geschäft mit 8% Anz. 4000 Mk. Nun durch das **Murgäler Immobiliengeschäft A. Neuss in Gaggenau i. B.** 6259a

Gasthof
in einem groß. Bauernhofe bei Baden-Baden, frequente Lage — Kegelbahn, groß. Obstgarten, Schauer, Stallungen, unt. gütlich. Bedienung, zu verkaufen. Näheres durch das **Murgäler Immobiliengeschäft A. Neuss, Gaggenau i. B.** 6259a

Sehr günstig.
Schönes, großes Etablissement
u. 2. et. Dampfmaschinen Brunnen u. Verfertigungsanlagen für Schreinererei, Dampfschleiferei, Möbel oder Profabrik sehr geeignet, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Keine Hypothekenschwierigkeiten, kleine Anzahlung, 20 Minuten von einer **Großstadt**. Gefl. Offerten unter M. J. 1015774a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Rentables Anwesen
mit Fabrikgeschäft in Mittelbaden preiswert zu verkaufen. Offerten befördert unter Nr. 6325a die Exped. der „Bad. Presse“ 3.2

Schöne Villa
mit 10 Zimmern, Küche, Bad, Zentralheizung u. reichlichem Zubehör, mit gut angelegtem, großem Obst-, Gemüse- und Ziergarten, sowie großem Gartengelände. Das ganze 3800 qm. große Anwesen ist sauber eingetriben, liegt in schöner freier erstöckter Lage, nur 20 Minuten von der Bahnstation Offenburg. Ist Geschäftshaber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6101a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen:
1 Dampfmaschine, 250 mm Zyl.-Durchmesser, 500 Kub. noch bis Ende Juni im Betrieb.
1 Wasserreinigung (Reine) für 3-4000 l per Stunde.
1 Drehbank, 280 mm Spindelhöhe, 380 Kröpfing, 8 m Drehlänge.
Paul Metzger, Papierfabrik, Bruchsal. 5389a.6.6

Zu verkaufen.
1 Autocycle-Phaeton,
1 Dackart,
1 Victoria,
so gut wie neu, preiswert zu verk.
M. Lotz, Sattler, Landau. Bral. 5368a.6.5

Englischer Schimmelwallach
Reitpferd, elegante Figur, flotter, ausdauernder Gänger, sehr gut durchgeritten, vertraut, schweißfrei und gesund, 180 cm groß, sechsjährig, zweipännig gefahren, ist wegen Wegzugs für 680 Mk. sofort abzugeben.
Dasselbst ist ein eleganter **Selbstfahrer** (Chaise) mit abnehmbarem Verdeck und Rückfuß, fast neu, für 450 Mk. zu verkaufen. 6237a.2.2
Wachgräfliches Gut Rotenfels (Luztal).
Fahrräder, neu u. gebrauchte, billig zu verkaufen. 624987
Ludwig Karle, Walbstraße 15.

Danksagung.

Für die unseren teuren Entschlafenen erwiesene letzte Ehrung, für die uns in unserem tiefen Schmerz entgegengebrachte herzliche Anteilnahme wärmsten Dank. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Otto Süsse. Karlsruhe, den 1. Jul. 1910.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichen Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste, sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir hiermit unsern herzlichen Dank aus. Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Ed. Ketterer. Karlsruhe, den 2. Juli 1910.



Diese Stiefel sind die besten die ich noch je am Fusse hatte. Alle Achtung vor den Reformhaus-Stiefeln. Bei Bedarf in allen Schuhwarenläden (ausgesucht beste Spezialitäten) gehen Sie vertrauensvoll ins: Reformhaus z. Gesundheit, Karlsruhe Kaiserstr. 40. Tel. 2742. Sonntags geschlossen. 9685

Karlsruher F.-V. Alemannia advertisement for a sports event on Sunday, July 3, 1910. Includes details about a football match and a raffle.

Fußballklub Mühlburg advertisement for a ladies' tennis tournament on Saturday, July 9, 1910. Details include prizes and entry fees.

Damen betrag Kleider advertisement for a clothing sale. Mentions 'Fridenberg, Hackrojenstr. 17.' and offers various styles of dresses.

Stellen finden.

Tüchtiger Mann: wird zum Betrieb eines Wirtels gesucht; auch als Nebenbeschäftigung. Redegew. Leule für epochenmachende Reden. 8 bis 10 kräftige Erdarbeiter: die auf dauernde Beschäftigung rechnen. G. Junger Hausdiener: für Weinreife, sofort gesucht. ! Lehrling !: Sohn achtbarer Eltern, mit guten Schulkenntnissen u. schöner Sachr., in die Lehre gesucht.

Gesucht: kräftiges, einfaches, ev. Mädchen für Haus- und Gartenarbeiten. Tücht. Mädchen: m. Zeugnis u. fähig, 2 St. G. Ein fleißiges braves Mädchen: im Alter von 14-16 Jahren sofort gesucht.

Modes: Lehrling oder junge Schneiderin sucht. Junger Mann: sucht leichte Beschäftigung.

Zum Wohnungswechsel!

1a. 9507.3.2 Kern-Seife garantiert vollständig mit Prüfung. Pfannkuch-Seife weiße 1/2 Pf. 31 ohne Pressung mit 10% Entschäntel.

1a. Reis-Stärke 30 Pf. offene, Pfund.

Crème-Stärke (Hoffmann) 20 Pf. Karton.

Waschkristall 4 Pf. Paket.

Bleichsoda 8 Pf. 1/2 Pfund - Paket.

Seifenpulver 4 Pf. 1/2 Pf. - Paket u. 4 Pf. an.

Fettlaugenmehl 10 Pf. Pfund.

Borax 26 Pf. offene, Pfund.

Pfannkuch 8 Pf. G. m. b. H. In den bekanntsten Verkaufsstellen.

Braves, fleißiges Mädchen: welches bürgerlich kochen und d. c. übrigen Hausarbeiten versteht. Monatsfrau: oder nachmittags auf sofort gesucht.

Modes: Lehrling oder junge Schneiderin sucht. Junger Mann: sucht leichte Beschäftigung.

Stellen suchen: Vertretungen. Gewissenhafter, gutkultureller Kaufmann übernimmt die Vertretung leitungsstabiger Firmen.

Möbelmagazin: vereinigter Schreinermeister. eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht. KARLSRUHE i. B. Amalienstrasse 31.

Stellen suchen und finden hier u. anderswärts: Köchinnen, Haushälterinnen, Kinderfrauen, Kinderpflegerinnen, Zimmermädchen, Buffetpfl., sowie mehrere Mädchen für alles, auch vom Lande durch Frau Reiter, Stellenbüro, Kreuzstr. 9, Ecke Kaiserstr., neben der H. Kirche. Buffet-Dame oder Verkäuferin: gleich welcher Branche. Ein ihr Mädchen: sucht Stelle in gutem Hause als Stütze der Hausfrau.

Zu vermieten: Laden in 2 Zimmerwohn., e. f. Vliücher- u. Wagnarabahnstr. 1, auf Juli od. spät zu verm. Näh. 2 St. Geschäftsräume zu vermieten: 3 od. 7 Zimmer, Ertragbar, Gerrenstr. 15 im Briefmarkenlad. 9689.

Zu vermieten: Wohnungen zu vermieten: 3 od. 7 Zimmer, Ertragbar, Gerrenstr. 15 im Briefmarkenlad. 9688. Wohnung zu vermieten: In meinem Hause Rheinstr. 107 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 bezw. 4 Zimmern und groß. Bad, Küche, Speisekammer, Manfarge, Anteil am Garten u. Waschküche u. auf 1. Okt. zu vermieten. Zwei große 3 Zimmerwohnungen mit schöner Manfarge u. Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Zweizimmerwohnung: an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten: löhne 2 Zimmer-Wohnung: mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige, besetzte Familie auf 1. Oktober zu vermieten.

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung. Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Fabrik-Saal

im Zentrum nächst dem Hauptbahnhof, 25 x 15 m, in feuerfesterem Neubau, mit Fahrstuhl u. Dampfheizung, mit und ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Steinstrasse 23 (Drudereifontor).

Büro im Zentrum

für Rechtsanwälte, Versicherungen etc., nächst dem Hauptbahnhof mit und ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Steinstrasse 23 (Drudereifontor).

Gut möbl. Zimmer

ingeniert, mit Pension inf. zu verm. 27184 Kaiserstr. 41, 2. St. Einfach möbliertes Manfardenzimmer ist an soliden Arbeiter zu vermieten. Näheres 27105 Waldstr. 54, 2. St. Mademische 16, Seitenb. 4. St. ist ein freundlich möbl. Zimmer, auch vorübergehend an Schülern billig zu vermieten. Angartenstraße 24, III. r., in der Nähe des Stadtgartens, ist ein schön möbl. ionantes Zimmer zu vermieten. Preis 17 M. mit Kaffe. Auguststraße 8, 3. St. rechts, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. Velfortstr. 15, nächst dem Hauptbahnhof, ein gut möbliertes Barriere-Zimmer auf sofort zu vermieten. Blumenstraße 25, 2. St. ist ein einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten an einen oder zwei Herren zu vermieten. Douglasstr. 10, 2. Treppen, ist ein schön möbl. Zimmer (eig. od. später zu vermieten). Fasanenstr. 2, IV., (Ede Manfarc.) ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension an ein Preulein billig zu verm.

Gartenstraße 40, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Manfarc. zu vermieten. Eopienstr. 57, 4. St. links, nach der Weidengasse, ist ein freundlich möbl. Zimmer über das Schützenfest zu vermieten. Herberstraße 5, 1. St., ist ein schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Herrenstr. 16, Hh., 3. Trepp. hoch, ist ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Kirchstraße 7, 2. Treppen, ist ein schön möbl. Zimmer mit separ. Eingang auf 15. Juli zu vermieten. Kattnerstr. 65, III. vis-à-vis der Techn. Hochschule, ist hübsch möbl. Zimmer, sehr geräumig, per sofort oder später billig zu vermieten. Kronenstr. 42 ist ein groß. möbliertes Zimmer an Herrn od. Preulein sofort zu vermieten; können aus 2 Zimmer nebeneinander od. ein Zimmer mit 2 Betten abgetrennt werden. Kammstr. 6, 2. Treppen, Aufgang rechts, ist ein fein möbl., geräum. Zimmer mit Pen., desgl. ein kleines zu 50 M. abzugeb. Leopoldstr. 35, 3. St. Stb., ist ein einfach möbl. Zimmer, eventl. m. Moit p. fort, zu verm. 27128.21 Marienstraße 34, 3. St. Stb. platt, ist ein einfach möbliertes Manfardenzimmer an ordentlich Besch. od. Arbeiter sofort zu vermieten. Schillerstraße 27, 2. St. Stb. (20 M.) zu vermieten. Sophienstr. 13, Hinterb., 2. St. ist ein schön möbl. Zimmer (eig. od. später) zu vermieten. 271064

Miet-Gesuche: Landhaus mit großem Garten in der Nähe Karlsruhe zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Off. Offerten mit Preis, Größe vom Haus u. Garten, unter 271106 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

3-4 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine Beamtenwitwe sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Zubeh., an liebsten Kirchl., Schloßplatz oder Kaiserstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271128 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine kleine Familie mit 1 Kind sucht in Weierthaim Zweizimmerwohnung, Näheres Amalienstr. 22, Hinterhaus 1. St. 271075

3-4 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine Beamtenwitwe sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Zubeh., an liebsten Kirchl., Schloßplatz oder Kaiserstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271128 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine kleine Familie mit 1 Kind sucht in Weierthaim Zweizimmerwohnung, Näheres Amalienstr. 22, Hinterhaus 1. St. 271075

3-4 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine Beamtenwitwe sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Zubeh., an liebsten Kirchl., Schloßplatz oder Kaiserstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271128 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine kleine Familie mit 1 Kind sucht in Weierthaim Zweizimmerwohnung, Näheres Amalienstr. 22, Hinterhaus 1. St. 271075

3-4 Zimmerwohnung mit Bad per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271130 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine Beamtenwitwe sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Zubeh., an liebsten Kirchl., Schloßplatz oder Kaiserstr. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 271128 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Eine kleine Familie mit 1 Kind sucht in Weierthaim Zweizimmerwohnung, Näheres Amalienstr. 22, Hinterhaus 1. St. 271075

Mein

Saison-Räumungs-Ausverkauf

hat begonnen.

Um mit meinen enorm grossen Lagervorräten zu räumen, habe ich mein gesamtes Warenlager im Preis **ganz bedeutend herabgesetzt** und verkaufe dasselbe **weit unter regulärem Preis**.

Nachstehend angeführte Genres sind wie folgt herabgesetzt:

25% bis 50% im Preise herabgesetzt sind sämtliche **Kostüme, Paletots** in schwarz und farbig, **Frauenmäntel, Frauencapes, Kimonos, engl. Paletots, Zailenkleider** und **Blusen** in Wollstoff und Seide, **Spitzencaques** und **Paletots**.

20% bis 30% im Preise herabgesetzt sind sämtliche **Reisemäntel** in wasserdichten Stoffen, **Lodenmäntel** und **Capes, Staubmäntel, Rohseidenmäntel** und **Kostüme, Kostümröcke, sämtliche Waschkonfektion, Batistblusen, Batistkleider, Leinen-Kleider** und **Kostüme, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Kinder-Mäntel** und **-Kleider**.

Unter diesen Waren befinden sich auch solche für **starke und ganz starke Damen**.
Auf diese herabgesetzten Preise werden noch Rabattmarken abgegeben.

Extra-Serien-Angebote!

Einzelne Modellpiecen weit unter Herstellungspreis, fast zur Hälfte der bisherigen Preise.

Ein Posten Tailenkleider

in Wollstoff, Poppeline und Seide

Stück **38.—** Mk. regulär. Preis 60—100 Mk.

Ein Posten Jacketkostüme

in versch. Stoffen u. Ausführung, fast durchweg auf Seide

Stück **26.—** Mk. regulärer Preis 48—100 Mk.

1 Posten **engl. Paletots** in prima Stoffen und Ausführung

Ser. I **7.50** Ser. II **13.50** Ser. III **20.—**
 reg. Preis 12—20 reg. Preis 24—40 reg. Preis 40—70

Ein Posten Leinenkleider, Prinzeßröcke, und Leinen-Kostüme

Stück **13.50** Mk. regulär. Preis 25—60 Mk.

Ein Posten Kostümröcke

schwarz und farbig, in Leinen, Voile, Wollstoff und Fantasiestoffen

Stück **8.50** Mk. regulär. Preis 15—45 Mk.

Ein Posten Spitzenfichus

Stück **3.—** **6.—** **8.—** Mk.
 regulär. Preis 8—12 Mk. regulär. Preis 13—20 Mk. regulär. Preis 20—30 Mk.

Diese Serien-Preise sind rein netto ohne Rabattmarken.

Aenderungen werden während des Ausverkaufs berechnet.

Abteilung Putz!

Mein gesamtes Lager in **garnierten und ungaranierten Hüten** ist in nachstehende **Serien** eingeteilt und wird zu **fabelhaft billigen Preisen** abgegeben.

Ungarnierte Hüte

Serie I **1.—** Serie II **2.50** Serie III **3.75**

Engl. garnierte Hüte

Serie I **1.50** Serie II **2.50** Serie III **3.75**

Garnierte Hüte

Serie I **4.75** Serie II **6.50** Serie III **9.75** Serie IV **11.75**

Ein Posten **ausrangierte Hüte** Serie I **25** ♂ Serie II **50** ♂

Sämtliche Putzartikel, Straussfedern und Zutaten sind **25** Prozent im Preise herabgesetzt.

Niemand versäume die selten günstige Kaufgelegenheit, da ich infolge der anhaltend schlechten Witterung räumen will und fast zu **jedem annehmbaren Preis** verkaufe.

9540

== Bitte beachten Sie meine sieben grossen Schaufenster-Auslagen. ==

E. Neu Nachfl.

Inhaber:

S. Michel-Bösen

Karlsruhe-Pforzheim.